



# Beteiligungsbericht 2018





	Seite
Vorwort	3
Einleitung	4
Beteiligungen	5
ITS GmbH	7
Baesweiler Entwicklungsgesellschaft mbH	11
Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen GmbH	15
EWV Energie- und Wasser- Versorgung GmbH	19
EWV Baesweiler GmbH & Co. KG	25
EWV Baesweiler Verwaltungs-GmbH	29
enwor – energie & wasser vor ort GmbH	33
Baesweiler Baugenossenschaft eG	39
Energeticon GmbH	43
regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH	47
d-NRW AöR	51
RegioEntsorgung AöR	55
Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung	59
Wasserverband Eifel - Rur	63
Städte- und Gemeindebund NRW e.V.	67
Zweckverband VHS Nordkreis Aachen	69
Zweckverband Aachener Verkehrsbund (ZV AVV)	73



## Vorwort



Die Stadt Baesweiler legt mit dieser Ausgabe den **Beteiligungsbericht 2018** vor und gibt damit Auskunft über ihre Beteiligungen in privatrechtlicher und öffentlich-rechtlicher Form gemäß § 117 der Gemeindeordnung NRW. Der jährlich fortzuschreibende Beteiligungsbericht soll dem Stadtrat sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen Überblick über den Beteiligungsbesitz der Stadt Baesweiler geben und in kompakter Form über

- die organisatorisch-rechtliche Struktur der Beteiligungen
- die Besetzung der Organe durch die Stadt Baesweiler und
- die stichtagsbezogene wirtschaftliche Lage der Gesellschaften und Zweckverbände

verschaffen.

Der Beteiligungsbericht ist, bezogen auf den jeweiligen Abschlussstichtag, gemäß § 117 der GO NRW dem Jahresabschluss als Anlage beizufügen.

Neben den Beteiligungen in privater Rechtsform sind in dem Bericht auch folgende öffentlich-rechtliche Beteiligungen der Stadt Baesweiler aufgeführt:

- Wasserverband Eifel-Ruhr
- RegioEntsorgung AöR
- Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung
- Zweckverband VHS Nordkreis Aachen
- Städte- und Gemeindebund
- Zweckverband Aachener Verkehrsverbund
- d-NRW AöR

Der Beteiligungsbericht wird nach Bekanntgabe im Rat zur Einsichtnahme bei der Finanzabteilung der Stadt Baesweiler offen gelegt, deren Mitarbeiter für nähere Auskünfte gerne zur Verfügung stehen. Hierauf wird durch öffentliche Bekanntmachung hingewiesen.

Baesweiler, im Dezember 2019

(Prof. Dr. Willi Linkens)  
Bürgermeister



Der vorliegende Beteiligungsbericht 2018 orientiert sich in seinem Aufbau an den Vorgaben des § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW). Gefordert werden gesonderte Angaben und Erläuterungen zu folgenden Punkten:

- die Ziele der Beteiligung,
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- die Beteiligungsverhältnisse,
- die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnung der letzten drei Abschlussstichtage,
- die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
- die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
- die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
- der Personalbestand jeder Beteiligung.

Aus Vereinfachungsgründen werden die meist umfangreichen Lageberichte der Unternehmen und Zweckverbände komprimiert wiedergegeben und lediglich auf deren Kernaussagen beschränkt.

Die wirtschaftlichen Angaben im Beteiligungsbericht beziehen sich auf die zuletzt vorgelegten, attestierten Prüfberichte der jeweiligen Jahresabschlüsse des Geschäftsjahres 01.01.2017 bis 31.12.2017. Gleiches gilt für etwaig dargestellte Kennzahlen.

Angaben zur Besetzung der Aufsichts- und Entscheidungsgremien berücksichtigen den Stand der Mandatswahrnehmung zum Stichtag 31.12.2017 durch die Vertreter der Stadt Baesweiler.

Aus der beigefügten Grafik sind alle Beteiligungen der Stadt Baesweiler in privatrechtlicher und öffentlich-rechtlicher Form graphisch ersichtlich.

## Stadt Baesweiler

### Wirtschaft- und Strukturförderung

ITS Internationales  
Technologie- und Service  
Center Baesweiler GmbH

Baesweiler  
Entwicklungsgesellschaft  
mbH (BEG)

Wirtschaftsförderungs-  
gesellschaft mbH der  
*StädteRegion Aachen*

Energeticon gGmbH;

### Ver- und Entsorgung

EWV Energie und  
Wasserversorgungs  
GmbH

EWV Baesweiler GmbH  
& Co KG

EWV Baesweiler  
Verwaltungs GmbH

enwor - energie & wasser  
vor ort GmbH

RegioEntsorgung AöR

### Wohnungswirtschaft

Baesweiler  
Baugenossenschaft eG

### Zweckverbände

Entsorgungszweck-  
verband  
RegioEntsorgung

Wasserverband  
Eifel-Ruhr

Städte- und  
Gemeindebund

Zweckverband Aachener  
Verkehrsverbund  
(ZV AVV)

Zweckverband VHS  
Nordkreis Aachen

### Dienstleistungs- unternehmen

regio iT aachen -  
gesellschaft für  
*informationstechnologie*  
mbH

d-NRW AöR





## Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Die „its Internationales Technologie- und Service-Center Baesweiler GmbH“ war auch im Geschäftsjahr 2017 als Betreibergesellschaft des Internationalen Technologie- und Service-Centers Baesweiler tätig.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verbesserung der Wirtschaftsstruktur der Stadt Baesweiler und der Aachener Region. Insbesondere durch die Ansiedlung und Förderung kleinerer und mittlerer Unternehmen sowie ausländischen Firmen.

## Öffentliche Zwecksetzung

Aufgaben der Wirtschaftsförderung zählen zu den nichtwirtschaftlichen Betätigungen der Gemeinde i.S. § 107 Abs. 2 Nr. 3 Gemeindeordnung NRW (GO NRW).

## Rechtsform, Organe und Personalien

<b>Rechtsform:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	
<b>Sitz:</b>	52499 Baesweiler	
<b>Geschäftsführung:</b>	Herr Bürgermeister Prof. Dr. Willi Linkens ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.	
	Herr Dirk Pfeifferling ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.	
<b>Vertreter der Stadt Baesweiler in der Gesellschafterversammlung:</b>	Frank Brunner, Jürgen Burghardt, Mathias Puhl, Dr. Karl-Josef Strank, Markus Schallenberg Rolf Beckers,	Beigeordneter Ratsherr Ratsherr Ratsherr (bis 21.07.17) Ratsherr (ab 11.12.17) Ratsherr

## Beteiligungsverhältnisse

**Stammkapital:** 26.000,00 EUR

**Anteil der Stadt Baesweiler  
am gezeichneten Kapital:** 16.640,00 EUR

### **Gesellschafter:**

	<b>Anteile am Stammkapital in EUR</b>	<b>Anteile am Stammkapital in %</b>
<b>Stadt Baesweiler</b>	<b>16.640,00</b>	<b>64,00</b>
Sparkasse Aachen	7.800,00	30,00
Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen GmbH	1.560,00	6,00
	<b>26.000,00</b>	<b>100,00</b>





Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

Bilanz:

	2015 - € -	2016 - € -	2017 - € -
<b>Aktiva</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.490,00	2.179,00	2.426,00
II. Sachanlagen			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.730,00	16.033,00	15.072,00
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	2.372,64	2.372,64	2.372,64
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.997,98	22.711,44	12.412,09
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.017,95	19.871,83	4.330,30
	7.015,93	42.583,27	16.742,39
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	115.116,11	153.615,62	178.804,74
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	15.173,57	18.147,06	20.141,94
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>157.898,25</b>	<b>234.930,59</b>	<b>235.559,71</b>
<b>Passiva</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00
II. Gewinnvortrag	28.639,97	28.639,97	28.639,97
III. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>			
sonstige Rückstellungen	25.511,44	35.562,49	28.367,09
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	-
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.895,25	25.872,48	15.114,27
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	16.430,93	55.488,55	75.893,26
4. sonstige Verbindlichkeiten	52.318,97	62.251,92	60.251,92
	76.645,15	143.612,95	151.416,98
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			1.135,67
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>157.898,25</b>	<b>234.930,59</b>	<b>235.559,71</b>



**Gewinn- und Verlustrechnung:**

	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
	<b>- € -</b>	<b>- € -</b>	<b>- € -</b>
1. Umsatzerlöse	439.001,55	501.533,44	499.452,85
2. sonstige betrieblichen Erträge	3.648,13	23.122,29	5.016,34
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.520,17	2.820,74	3.231,35
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	248.277,63	265.525,11	252.496,73
	<u>251.797,80</u>	<u>268.345,85</u>	<u>255.728,08</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	143.540,26	149.438,39	142.533,16
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	37.239,46	40.311,90	38.914,73
	<u>180.779,72</u>	<u>189.750,29</u>	<u>181.477,89</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.869,43	10.220,94	7.145,52
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	67.009,15	67.875,40	66.221,84
7. Erträge aus Beteiligungen	1.440,00	1.680,00	1.680,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10,04	8,04	1,08
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	61,48	53,82	38,55
10. Ergebnis nach Steuern	65.417,86-	9.902,53-	4.431,61
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	
12. Sonstige Steuern	103,00	238,00	238,00
13. Erträge aus Verlustübernahme	65.520,86	10.140,53	4.731,61
	<u>65.520,86</u>	<u>10.140,53</u>	<u>4.731,61</u>
14. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00

**Persoanlbestand**

Während des Zeitraums vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017 waren durchschnittlich 7 Angestellte, davon 3 in geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen, beschäftigt.

**Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/  
Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander**

Die Stadt Baesweiler ist Eigentümerin des Gebäudes Arnold-Sommerfeld-Ring 2, Baesweiler (Firmensitz ITS GmbH). Das Gebäude wird an die ITS GmbH gegen Zahlung einer Pacht in Höhe von jährlich 70.000 € (Laufzeit Pachtvertrag bis 30.04.2020) verpachtet. Als Hauptgesellschafter übernimmt die Stadt Baesweiler die Verlustabdeckung. Im Jahr 2017 wurde eine Verlustabdeckung in Höhe von 4.714 € von der Stadt Baesweiler an die ITS GmbH gezahlt.



## **Auszug aus dem Lagebericht**

---

Die Auslastungsquote der Mietflächen des its Baesweiler liegt im Jahresdurchschnitt 2017 bei 101 % und damit auf dem gleichen hohem Niveau wie im Vorjahr. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass aufgrund der sehr großen Nachfrage Räumlichkeiten im its vermietet wurden, die ursprünglich nicht für eine dauerhafte Vermietung vorgesehen waren, hierzu zählen beispielsweise Konferenzräume, Verwaltungsbüros, Pausenräume und Abstellräume. Aufgrund der Zielrichtung der Gesellschaft und der besonderen Aufgabenstellungen, insbesondere bei der Unterstützung von Existenzgründern und technologieorientierten Unternehmen, ist ein kostendeckender Betrieb nur bei einer maximalen Auslastung (Vollauslastung) der zur Vermietung stehenden Büro-, Hallen- und Laborflächen sowie auch Stellplätze zu erreichen. Bei einer geringeren Flächenauslastung ist der bisherige Umfang der Dienstleistungen der its GmbH nur durch die Bereitstellung von Liquidität und Kapital der Stadt Baesweiler möglich.

Im Geschäftsjahr 2017 konnten die Rekordumsätze aus 2016 nochmals gesteigert werden.

Der Arbeitsplatzeffekt des ITS ist nicht nur auf die vermieteten Räumlichkeiten des Zentrums beschränkt. Eine im Dezember 2017 durchgeführte Erhebung ergab, dass insg. fast 2800 Arbeitsplätze unmittelbar durch das ist geschaffen wurden.

Ende 2017 arbeiteten 22 Unternehmen mit rund 190 Mitarbeitern in den 3 Gebäuden des ITS.

In dem von einem privaten Investor errichteten ITS IV waren bei den dort angesiedelten Unternehmen mehr als 105 Mitarbeiter/Innen beschäftigt.

665 stellten im Dezember 2017 die Unternehmen bereit, die das Zentrum nach erfolgreicher Startphase verlassen haben



## Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Die Förderung der wirtschaftlichen und städtebaulichen Entwicklung der Stadt Baesweiler, insbesondere der Erwerb von Flächen, die Erschließung dieser Flächen, die Durchführung der hierfür erforderlichen sonstigen Maßnahmen und die Vermarktung dieser Flächen.

## Öffentliche Zwecksetzung

Aufgaben der Wirtschaftsförderung und der Wohnraumversorgung (städtebauliche Entwicklung) zählen zu den nichtwirtschaftlichen Betätigungen der Gemeinde i.S. § 107 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW.

## Rechtsform, Organe und Personalien

<b>Rechtsform:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
<b>Sitz:</b>	52499 Baesweiler
<b>Geschäftsführung:</b>	Prof. Dr. Willi Linkens, Bürgermeister Iris Tomczak Pestel, techn. Dezernentin
<b>Vertreter der Stadt Baesweiler in der Gesellschafterversammlung:</b>	Jürgen Burghardt, 1. stellv. Bürgermeister Mathias Puhl Dr. Karl-Josef Strank Rolf Beckers

## Beteiligungsverhältnisse

<b>Stammkapital:</b>	26.150,00 EUR
<b>Anteil der Stadt Baesweiler am gezeichneten Kapital:</b>	25.600,00 EUR
<b>Anteil des its (Internationales Technologie- und Service Center Baesweiler GmbH) am gezeichneten Kapital:</b>	550,00 EUR



## Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

### Bilanz:

	2015 - € -	2016 - € -	2017 - € -
<b>Aktiva</b>			
<b>A. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Grundstücke	1.126.887,93	896.895,67	1.976.672,12
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen Gesellschafter	114.755,14	107.297,14	99.523,93
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.885,68	3.092,63	5.001,99
III. Guthaben bei Kreditinstituten	266.081,44	395.430,26	0,00
<b>B. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	791,35	791,35	791,35
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>1.511.401,54</b>	<b>1.403.507,05</b>	<b>2.081.989,39</b>
<b>Passiva</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	26.150,00	26.150,00	26.150,00
II. Kapitalrücklage	109.329,03	109.329,03	109.329,03
III. Gewinnvortrag	66.165,86	145.522,51	251.829,69
IV. Jahresüberschuss	79.356,65	106.307,18	39.080,82
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	4.893,00
2. Sonstige Rückstellungen	10.400,00	9.920,00	10.270,00
	10.400,00	9.920,00	15.163,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.220.000,00	1.000.000,00	1.632.928,84
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	6.278,33	7.368,01
3. sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	140,00
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>1.511.401,54</b>	<b>1.403.507,05</b>	<b>2.081.989,39</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung:

	2015 - € -	2016 - € -	2017 - € -
1. Umsatzerlöse	285.605,00	368.079,50	201.952,61
2. Veränderung des Bestandes an Grundstücken	148.565,93-	212.570,68-	1.079.894,74
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.303,72	0,08	0,14
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für Grundstücke	22.213,45	0,00	1.202.516,59
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.800,00	4.853,33	4.800,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.033,99	1.488,30	1.678,88
6. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	17.421,58	0,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.115,06	18.992,47	21.342,49
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	817,44	740,17	665,24
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.297,41	3.563,96	5.219,05
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	4.893,00
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>85.700,32</b>	<b>109.929,43</b>	<b>42.062,72</b>
12. Sonstige Steuern	6.343,67	3.622,25	2.981,90
<b>13. Jahresüberschuss</b>	<b>79.356,65</b>	<b>106.307,18</b>	<b>39.080,82</b>

## Personalbestand:

Die Gesellschaft beschäftigte in 2017 neben den Geschäftsführern keine Arbeitnehmer.

## Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander

Für den Fall eines Jahresfehlbetrages hat sich die Stadt Baesweiler als Gesellschafterin auf der Grundlage eines Ratsbeschlusses bereit erklärt, eventuelle Verluste zu übernehmen (Verlustübernahmeerklärung). Die Beschlussfassung über die Höhe der evtl. erforderlichen Verlustübernahme erfolgt jeweils durch die Beschlussfassung der Haushaltssatzung. 2017 wurde keine Verlustübernahme durch die Stadt Baesweiler gezahlt.



## Auszug aus dem Lagebericht

---

Folgende Kernaussagen im Lagebericht sind hervorzuheben:

Im Gewerbegebiet „Übacher Weg“ – Bebauungsplan 3 C verfügt die BEG nur noch über ein vermarktbare Grundstück von 3.469 qm, für das nach wie vor eine Kaufoption zugunsten eines Käufers bis Ende 2018 besteht. Diese Option wurde bisher nicht gezogen.

Im Gewerbegebiet Nord – Bebauungsplan 3 D – wurde im Jahr 2017 ein Grundstück von 4.063 qm veräußert.

Darüber hinaus besteht bereits seit Juni 2014 eine fünfjährige Kaufoption (bis 11.06.2019) an einer weiteren Fläche von bis zu ca. 17.000 qm.

Die BEG verfügt zum 31.12.2017 im Gewerbegebiet 3 D noch über Grundstücke mit einer Gesamtfläche von ca. 91.421 qm.

Unter Berücksichtigung der nicht vermarktaren Öko-/Ausgleichsflächen sowie Verkehrsflächen von ca. 54.989 qm ergibt sich zum 31.12.2017 im Gewerbegebiet 3 D noch eine vermarktare Fläche von insgesamt von ca. 36.432 qm (inkl. der Optionsfläche).

Das letzte freie Grundstück in der Pascalstraße mit 2.215 qm wurde im Jahr 2017 veräußert, wodurch die BEG in diesem Bereich über kein freies Grundstück mehr verfügt.

Im Berichtsjahr 2017 wurden einige neue Grundstücke mit einer Fläche von insgesamt 56.523 qm erworben, die der Gewerbegebietserweiterung 3 F (in Richtung Setterich) dienen. Die Investitionskosten im Berichtsjahr betragen ca. 1.202 TEUR.

Das Vermögen der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus den zur Erschließung und zur Veräußerung vorgesehenen Gewerbegrundstücken im 3C, 3D und 3F. Die Liquidität der Gesellschaft war im Berichtsjahr durchgängig gegeben. Zwischenzeitlich wurde Ende des Jahres 2017 seitens der Sparkasse Aachen ein Kontokorrentkredit eingeräumt.

Hinsichtlich einiger Teilflächen im Bebauungsplan 3 D laufen zurzeit Verhandlungen mit interessierten Firmen. Die entsprechenden Gesellschafterbeschlüsse werden dann gefasst und die Beurkundungen der Kaufverträge daraufhin erfolgen.

Die Entwicklung des sich im Bauleitplanverfahren befindlichen Bebauungsplan 3 E für eine Gewerbegebietserweiterung in Richtung Boscheln, die zunächst aufgrund aufgetretener Probleme (Bodenfunde und Artenschutz) ausgesetzt war, kann nun nach Verkleinerung des Geltungsbereiches wieder aufgenommen werden.

Für die Entwicklung des Gewerbegebietes 3 F (in Richtung Setterich) wird z.zt. das Bebauungsplanverfahren durchgeführt. Nach Durchführung des Bebauungsplanverfahrens ist dieser Bereich zu erschließen.



## Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Die Aufgaben der Gesellschaft bestehen darin, die wirtschaftlichen Entwicklungen in der StädteRegion Aachen in struktureller Hinsicht unter Beachtung ökologischer Erfordernisse voranzutreiben und zu begleiten. Ziel ist es, neue Arbeitsplätze zu schaffen, bestehende Arbeitsplätze zu sichern sowie für die Ansiedlung von Gewerbetreibenden im Gebiet der Gesellschaft und somit auch in der Stadt Baesweiler zu werben.

Durch die Beteiligung der Kommunen ist es möglich, die wirtschaftsfördernden Maßnahmen aufeinander abzustimmen und gezielt einzusetzen.

## Öffentliche Zwecksetzung

Aufgaben der Wirtschaftsförderung zählen zu den nichtwirtschaftlichen Betätigungen der Gemeinde i. S. § 107 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW.

## Rechtsform, Organe und Personalien

<b>Rechtsform:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
<b>Sitz:</b>	52477 Alsdorf
<b>Geschäftsführung:</b>	Prof. Dr. Axel Thomas, Herzogenrath
<b>Aufsichtsratsvorsitzender:</b>	Helmut Etschenberg, Städteregionsrat
<b>Vertreter der Stadt Baesweiler im Aufsichtsrat:</b>	Prof. Dr. Willi Linkens, Bürgermeister
<b>Vertreter der Stadt Baesweiler in der Gesellschafterversammlung:</b>	Prof. Dr. Willi Linkens, Bürgermeister

## Beteiligungsverhältnisse

<b>Gezeichnetes Kapital:</b>	2.303.500,00 EUR
<b>Anteil der Stadt Baesweiler am gezeichneten Kapital:</b>	5.200,00 EUR

## Gesellschafter:

	<b>Anteile am Stammkapital in EUR</b>	<b>Anteile am Stammkapital in %</b>
StädteRegion Aachen	1.183.100,00	51,36
Sparkasse Aachen	306.800,00	13,32
Stadt Stolberg	213.400,00	9,27
Stadt Eschweiler	189.400,00	8,23
Stadt Alsdorf	151.800,00	6,59
Stadt Würselen	128.500,00	5,59
Stadt Herzogenrath	109.700,00	4,76
<b>Stadt Baesweiler</b>	<b>5.200,00</b>	<b>0,22</b>
Stadt Monschau	5.200,00	0,22
Gemeinde Roetgen	5.200,00	0,22
Gemeinde Simmerath	5.200,00	0,22
<b>Gesamt</b>	<b>2.303.500,00</b>	<b>100</b>





## Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

### Bilanz:

	2015 - € -	2016 - € -	2017 - € -
<b>Aktiva</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	678	125	26
II. Sachanlagen	4.993.861	2.784.201	3.395.633
III. Finanzanlagen	38.336	29.446	27.200
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	1.663.614	1.664.407	908.200
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.691.903	8.036.360	6.335.089
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.724.597	1.412.084	1.317.212
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	13.184	18.143	9.120
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	92.617,00	74.000,00	88.500,00
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>18.218.791</b>	<b>14.018.766</b>	<b>12.080.980</b>

### Passiva

<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	2.303.500	2.303.500	2.303.500
II. Verlust- / Gewinnvortrag	221.011	-92.027	77.774
III. Jahresfehlbetrag (-)/Jahresüberschuss (+)	-313.038	169.801	-13.602
<b>B. Rückstellungen</b>	966.210	696.180	725.938
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	15.035.756	10.939.880	8.987.370
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	5.352	1.432	0
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>18.218.791</b>	<b>14.018.766</b>	<b>12.080.980</b>

	2015 - € -	2016 - € -	2017 - € -
<b>Gewinn- und Verlustrechnung:</b>			
Umsatzerlöse	1.931.987	1.288.522	1.181.660
Materialaufwand	390.093	319.146	504.760
Personalaufwand	486.512	485.235	486.181
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.164.219	208.940	203.567
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	625.178	408.325	330.441
Ergebnis nach Steuern	-707.118	-226.831	-413.745
Erträge aus Gesellschafterzuschüssen	394.399	396.769	400.448
<b>Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss</b>	<b>-313.038</b>	<b>169.801</b>	<b>-13.602</b>

### Personalbestand:

	2015	2016	2017
Mitarbeiter (ohne Auszubildende)	6,5	6,0	5,35



## **Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander**

---

Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen der WFG und anderen Beteiligungen der Stadt Baesweiler bestehen nicht.

Die Stadt Baesweiler hält nur einen geringen Anteil von 0,22 %o am Stammkapital der WFG. Ein finanzieller Ertrag aus dem Anteil am Stammkapital wird nicht erzielt.

Zur Finanzierung der unentgeltlichen Beratungsleistungen und der notwendigen Ausgleichsfinanzierung leisten die StädteRegion Aachen und die Städte und Gemeinden als kommunale Gesellschafter jeweils hälftig einen Zuschuss. Der von der Stadt Baesweiler zu tragende Zuschuss (Sockelförderung) für das Geschäftsjahr 2017 beträgt 17.432,35 EUR.

## **Auszug aus dem Lagebericht**

---

Das Geschäftsjahr 2017 war das siebte Geschäftsjahr, nachdem der Beschluss gefasst wurde, keine Neugeschäfte mehr zu akquirieren und das bestehende Leasingvolumen ressourcenschonend abzuwickeln. In diesem Sinne haben die Gremien der WFG zum Jahreswechsel 210/2011 beschlossen, die damals im Bestand gehaltenen Engagements bis zu ihrem Austaufende weiterzuführen und keine neuen Leasingverträge mehr einzugehen. Im Jahr 2017 ist es erneut gelungen, Risikovolumen abzubauen. Alle Leasingnehmer kamen ihren vertraglich vereinbarten Pflichten nach. Der Leasingzins-Überschuss, der im Berichtsjahr erzielt werden konnte, lag exakt auf dem Niveau der Planung. Zum 01.01.2017 verfügte die WFG noch über ein Leasingvolumen von ca. 7,5 Mio. €. Zum Jahresende lag das Leasingvolumen bei ca. 5,8 Mio. €. Der Rückgang des Leasingvolumens ist sowohl darauf zurückzuführen, dass planmäßige Tilgungen erbracht wurden, als auch Auslaufzeitpunkte von Zinsbindungen zum Anlass genommen wurden, Engagements in gegenseitigem Einvernehmen zu beenden.

Die WFG ist unverändert engagiert in der Geschäftsbesorgung der Business Park Alsdorf GmbH, der Technologie Park Herzogenrath GmbH sowie der Camp Astrid Gruppe in Stolberg. Darüber hinaus wurden letztmalig im Jahr 2017 mehrere Rechnungswesensmandate für kommunale Gesellschaften in Monschau wahrgenommen. Hier ist das Vertragsverhältnis zum Jahresultimo im besten gegenseitigen Einvernehmen aufgehoben worden. Gleiches gilt auch für die Rechnungswesensbetreuung des Kuk Kunst- und Kulturzentrum der StädteRegion Aachen e.V..

Der Leasingzinsüberschuss reduziert sich planmäßig und tilgungsbedingt bzw. in der Nachfolge von Vertragsaufhebungen. Insgesamt weist die Zinsüberschusskurve einen treppenförmig abfallenden Verlauf auf. Auf Grund des hohen Volumens an Tilgung sind die Wahrscheinlichkeiten im Leasingbereich gering, beim Ausfall eines Leasingnehmers in wirtschaftliche Turbulenz zu geraten. Die Sockelförderung als Einnahmequelle wird synchron zum reduzierten Betätigungsumfang abgesenkt, wovon die Haushalte der Gesellschafter profitieren. Im Gewerbeimmobilienbereich erwartet die Geschäftsführung bei Vertragserfüllung weder spartenbezogene Überschüsse noch Fehlbeträge, sondern in etwa ausgeglichene Ergebnisse. Zum 31.07.2018 wird es keine hauptamtlich Beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der WFG geben. Zeitverträge laufen aus. Im Übrigen werden Beschäftigungsverhältnisse nur im Ausnahmefall gekündigt. Überwiegend ist davon auszugehen, dass Beschäftigungsverhältnisse arbeitnehmerseitig gekündigt, da sich die Geschäftsführung und insbesondere die Gesellschafter intensiv darum bemüht haben, Folgebeschäftigungslösungen für die im einzelnen Betroffenen zu generieren. Die Büroräumlichkeiten am Standort Alsdorf werden zum 31.07.2018 aufgegeben. Zu diesem Zeitpunkt endet das Geschäftsbesorgungsengagement für die Business Oark Alsdorf GmbH. Auch für die Technologie Park Herzogenrath GmbH ist die WFG dann nicht mehr aktiv. Diese beiden Mandate sind die bei weitem umsatzstärksten der WFG. Eine Reihe von Mandaten im Rechnungswesenbereich wurde der auslaufende Mietvertrag bis 31.07.2019 verlängert. zu diesem Zeitpunkt wird letztmalig eine Prüfung von Seiten der NRW.Bank in Bezug auf die Fördermittelkonformität durchgeführt werden. Damit entfallen ggf. Rückzahlungen.

Die WFG konzentriert sich darauf, Restrisiken zu minimieren, sei es im Leasingbereich oder sei es im Gewerbeimmobilienvermietungsbereich. Das Risiko der Nachhaftung für technische Probleme bei einer Immobile in Baesweiler ist nicht entstanden. Im Vermietungsbereich ist die WFG ebenfalls bemüht, die Anzahl der Engagements noch weiter zu reduzieren. Für das größere der beiden Engagements, die ehemalige Schronsteinimmobile in Eschweiler, ist bereits eine Übergangslösung im



Jahr 2021 generiert worden. Bis dahin ist es wichtig, die Auslastung auf einem bestmöglichen Niveau zu konservieren und das Mietverhältnis komplikationsfrei und mietvertragstreu zu gestalten. Die ersten Monate mit der Mieterschaft begannen nicht unproblematisch. Das bedeutendste Risiko liegt in der Vermietung der Immobilie Schornstein, die im Jahr 2021 veräußert wird.



## Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Energie- und Wasserversorgung in der StädteRegion Aachen und benachbarter Gebiete, die Errichtung und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen und Werke, die Gründung, die Pachtung und Verpachtung, der Erwerb und die Veräußerung derartiger Unternehmen, die Beteiligung an anderen Unternehmen dieser Art sowie die Betriebsführung von Wassergewinnungs- und -versorgungsunternehmen, die Gründung, die Pachtung und Verpachtung, der Erwerb und die Veräußerung derartiger Unternehmen und die Beteiligung an anderen Unternehmen dieser Art sowie die unmittelbare und mittelbare, rechtliche und tatsächliche Beteiligung an und Innehabung von allen damit im Zusammenhang stehenden Anlagen, Einrichtungen und dazugehöriger Infrastruktur, insbesondere Versorgungsnetzen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Die EWV ist im Rahmen des bestehenden Konzessionsvertrages für die Strom- und Gasversorgung in der Stadt Baesweiler zuständig. Die Sicherstellung der Versorgung mit Energie gehört zu den grundlegenden Aufgaben der Kommune.

Die Beteiligung der Stadt am Strom- und Gasversorger der Stadt ermöglicht eine Beteiligung an den Unternehmensentscheidungen.

## Öffentliche Zwecksetzung

Die Beteiligung an der Energie- und Wasser-Versorgung GmbH (EWV) ermöglicht eine Einflussnahme auf die Versorgung des Stadtgebietes mit Strom, Erdgas und Wärme und entspricht den kommunalen Aufgaben gem. den 55 I und 8 der Gemeindeordnung NRW.

## Rechtsform, Organe und Personalien

<b>Rechtsform:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	
<b>Sitz:</b>	52222 Stolberg	
<b>Geschäftsführer:</b>	Manfred Schröder, Köln	
<b>Vertreter der Stadt Baesweiler im Aufsichtsrat:</b>	Prof. Dr. Willi Linkens,	Bürgermeister
<b>Vertreter der Stadt Baesweiler in der Gesellschafterversammlung:</b>	Prof. Dr. Willi Linkens, Mathias Puhl,	Bürgermeister Ratsherr
<b>Vertreter der Stadt Baesweiler im Beirat:</b>	Prof. Dr. Willi Linkens, Jürgen Burghardt,	Bürgermeister Ratsherr

## Beteiligungsverhältnisse

<b>Gezeichnetes Kapital:</b>	18.151.450,00 EUR
<b>Anteil der Stadt Baesweiler am gezeichneten Kapital:</b>	181.550,00 EUR



Gesellschafter zum 31.12.2017:

	Anteile am Stammkapital in EUR	Anteile am Stammkapital in %
rhenag, Beteiligungs GmbH Köln	9.750.450,00	53,72
Stadt Stolberg	2.591.650,00	14,28
Stadt Eschweiler	2.394.150,00	13,19
StädteRegion Aachen	1.679.300,00	9,25
Kreis Heinsberg	687.950,00	3,79
Stadt Alsdorf	395.750,00	2,18
Stadt Würselen	358.350,00	1,97
<b>Stadt Baesweiler</b>	181.550,00	1,00
Kreis Düren	105.300,00	0,58
Gemeinde Roetgen	1.050,00	0,006
Gemeinde Simmerath	1.050,00	0,006
Stadt Monschau	1.050,00	0,006
Stadt Heinsberg	550,00	0,003
Gemeinde Aldenhoven	550,00	0,003
Gemeinde Inden	550,00	0,003
Gemeinde Langerwehe	550,00	0,003
Stadt Linnich	550,00	0,003
Gemeinde Niederzier	550,00	0,003
Stadt Geilenkirchen	550,00	0,003
<b>Gesamt</b>	<b>18.151.450,00</b>	<b>100,00</b>



## Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

### Bilanz:

	2015	2016	2017
	- € -	- € -	- € -
<b>Aktiva</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	968.111,55	565.855,99	563.906,44
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten einschließlich auf fremden Grundstücken	13.026.656,57	6.841.198,75	5.818.132,89
2. Technische Anlagen und Maschinen	128.563.226,15	4.045.080,93	5.640.843,28
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.619.912,08	894.343,94	1.452.796,77
4. Anlagen im Bau	3.993.189,42	806.152,65	128.500,00
	148.202.984,22	12.586.776,27	13.040.272,94
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	119.308.033,73	123.098.689,01
2. Beteiligungen	9.557.371,56	9.517.814,60	9.524.600,30
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	80.500,00	80.500,00	80.500,00
4. Sonstige Ausleihungen	555.919,33	494.786,13	220.614,65
	10.218.790,89	129.401.134,46	132.924.403,96
	159.389.886,66	142.553.766,72	146.528.583,34
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	566.246,94	778.052,21	0,00
2. Unfertige Leistungen	105.066,70	30.471,36	17.782,67
	671.313,64	808.523,57	17.782,67
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.231.657,33	23.293.474,02	21.415.389,45
2. Forderungen gegen Gesellschafter	269.511,20	600.037,66	366.466,91
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	256.369,11	444,00	2252,38
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	876.828,51	72.752,17	0,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	535.250,78	378.408,40	3.626.879,94
	41.169.616,93	24.345.116,25	25.410.988,68
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.064.692,74	581.6565,35	694.187,87
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	185.162,82	154.292,71	207.021,98
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>202.500.672,79</b>	<b>168.443.355,60</b>	<b>172.858.564,54</b>



	2015 - € -	2016 - € -	2017 - € -
<b>Passiva</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	18.151.450,00	18.151.450,00	18.151.450,00
II. Kapitalrücklage	7.045.123,94	7.045.123,94	7.045.123,94
III. Andere Gewinnrücklagen	3.150.000,00	3.385.000,00	10.665.000,00
IV. Gewinnvortrag	7.561,15	8.512,67	10.197,53
V. Jahresüberschuss	12.735.951,52	22.281.684,86	13.474.744,38
	<u>41.090.086,61</u>	<u>50.871.771,47</u>	<u>49.346.515,85</u>
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	10.919.359,65	0,00	0,00
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	55.859.926,00	52.080.765,00	51.178.856,00
2. Steuerrückstellungen	3.855.832,00	1.826.400,00	899.791,30
3. Sonstige Rückstellungen	48.310.864,53	14.288.631,00	12.992.510,30
	<u>108.026.622,53</u>	<u>68.195.796,00</u>	<u>65.071.157,60</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.707.773,32	17.121.907,91	24.906.314,25
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.556.445,27	14.947.269,38	3.508.879,94
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	60.566,01	118.685,79	306.922,14
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16.354.342,65	6.515.965,96	7.527.014,64
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	66.019,83	66.855,40
6. Sonstige Verbindlichkeiten	3.510.382,74	10.559.964,88	12.087.391,06
	<u>31.189.509,99</u>	<u>49.329.813,75</u>	<u>58.403.377,43</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	11.275.094,01	45.974,38	37.513,66
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>202.500.672,79</b>	<b>168.443.355,60</b>	<b>172.858.564,54</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung:

	2015 - € -	2016 - € -	2017 - € -
1. Umsatzerlöse	286.154.659,80	264.583.902,42	262.859.136,74
2. Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	- 887.516,78	- 74.595,34	-12.688,69
3. Sonstige Erträge	4.068.375,95	4.199.816,38	3.179.275,75
	289.335.518,97	268.709.123,46	266.025.723,80
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 114.816.580,32	- 113.442.716,74	-118.840.926,49
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 74.340.340,73	- 80.272.128,66	-80.245.133,38
	- 189.156.921,05	- 193.714.845,40	-199.086.059,87
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	- 15.420.646,92	- 15.605.708,29	-15.910.948,20
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 4.107.946,16	- 2.788.607,20	-3.404.693,67
	- 19.528.593,08	- 18.394.315,49	-19.315.641,87
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 11.414.413,58	- 2.266.040,44	-2.534.020,61
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 24.186.512,20	- 24.195.616,71	-26.412.355,46
8. Erträge auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages	0,00	3.806.921,50	4.401.609,73
9. Erträge aus Beteiligungen	563.855,15	521.194,29	793.570,24
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	48.541,56	43.304,69	108.088,38
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	77.661,36	281.558,75	387.665,11
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 6.219.946,39	- 2.672.449,71	-4.196.292,42
13. Aufwand aus Verlustübernahme	- 15.113.657,55	0,00	0,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 8.834.415,80	- 9.640.499,95	-6.478.388,42
15. Ergebnis nach Steuern	24.405.533,19	22.478.334,99	13.693.898,61
16. außerordentliche Aufwendungen/außerordentliches Ergebnis	- 2.460.027,00	0,00	0,00
17. Sonstige Steuern	- 375.138,87	- 196.650,13	-219.154,23
<b>18. Jahresüberschuss</b>	<b>12.735.951,52</b>	<b>22.281.684,86</b>	<b>13.474.744,38</b>

## Personalbestand:

Angestellte	201	206	216
Gewerbliche Mitarbeiter	11	10	9
Auszubildende	28	27	25

## Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander

Die sich aus dem Jahresüberschuss ergebende Gewinnausschüttung für 2017 fließt der Stadt Baesweiler in Höhe ihres Anteils am Stammkapital von 1 % zu. Für das Geschäftsjahr 2017 wurden an die Stadt Baesweiler ein Gewinnanteil in Höhe von 130.025,42 EUR vor Steuern und Solidaritätszuschlag ausgeschüttet.





## Auszug aus dem Lagebericht

---

In 2017 lief die Gaskonzession der Gemeinde Inden aus, die in der Neuvergabe erneut an EKV vergeben wurde. Darüber hinaus hat die EKV an der noch nicht abgeschlossenen Ausschreibung der Gaskonzession der Gemeinde Gangelt teilgenommen. Das Vergabeverfahren ist zum Zeitpunkt der Berichtserstellung 2017 noch nicht abgeschlossen. Konzessionsverluste gab es in 2017 nicht.

Die globale Wirtschaftsleistung stieg 2017 nach ersten Schätzungen um rund 3% über das Vorjahresniveau an. Das Bruttoinlandsprodukt in der Eurozone dürfte sich im vergangenen Jahr, insbesondere aufgrund der niedrigen Zinsen, des stärkeren Konsums und wachsender Exporte voraussichtlich um über 2% erhöht haben. Die Wirtschaftsleistung in Deutschland, der größten Volkswirtschaft des Währungsgebiets, wird wahrscheinlich im Jahresvergleich ebenfalls um über 2% angestiegen sein. Dabei hatten insbesondere der private Konsum und die Investitionen einen positiven Einfluss.

Vorläufige Berechnungen des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) lassen darauf schließen, dass der Stromverbrauch in Deutschland 2017 um rund 1% höher war als ein Jahr zuvor. Zu den wesentlichen Gründen für den Anstieg zählen die positive konjunkturelle Entwicklung und unterstützende Witterungseinflüsse zu Beginn des Jahres. Die deutsche Gasnachfrage lag mit voraussichtlich gut 5% über dem Vorjahreswert. Gründe dafür waren die deutliche Zunahme des Gaseinsatzes für die Stromerzeugung und ein höherer Heizbedarf aufgrund vergleichsweise kühlerer Temperaturen in einzelnen Monaten des Jahres 2017.

Die im November 2016 gestartete bundesweite Akquise von Privatkunden mit der Marke enerSwitch entwickelt sich kontinuierlich positiv. Im Dezember 2017 konnte die Marke von 4.500 gewonnenen Kunden überschritten werden.

Im Sommer 2017 startete EKV –unterstützt von Ernst & Young – mit dem Projekt „Optimierung der Vertriebsprozesse“. Die Projektziele lauteten:

- Optimierung von Prozessen und internen Schnittstellen des Vertriebs
- Neues Zusammenarbeitsmodell zwischen Vertrieb und (internen) Kunden
- Stärkung der Vertriebs-Performance-Kultur
- Organizational Readiness des Vertriebs für 2018

Die Analyse und die Ableitung von Empfehlungen erfolgten in 2017, die Umsetzung dieser Empfehlungen soll Anfang 2018 erfolgen. Durch die Maßnahmen wird EKV zukünftig noch umfassender und schneller auf die Bedürfnisse von existierenden und potenziellen Kunden reagieren können und sich auf weitere Innovation in neuen Geschäftsfeldern einstellen.

Im Jahr 2016 beschloss der Aufsichtsrat der EKV eine Fokussierung auf eine Kooperation mit STAWAG/INFRAWEST. Seit Sommer 2016 erfolgte die Vorbereitung auf eine Kooperation zum 01.01.2018 in Form eines Umsetzungsprojektes. Hierfür wurden die erforderlichen Beschlüsse im Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung für die weitere Umsetzung (z.B. Budget und Vertragsunterzeichnung) am 13. Juli 2017 eingeholt. Ebenfalls gab es erfolgreiche Verhandlungen mit den Betriebsräten und Gewerkschaften. Geplant ist, dass die RegioTemp GmbH mit rechtlicher Wirkung durch Eintragung ins Handelsregister in der zweiten Jahreshälfte per Verschmelzung in die Regionetz GmbH aufgeht. Daneben ist ferner geplant, dass die Stawag AG ihr Netzvermögen im Wege einer Ausgliederung im Verlauf des Jahres 2018 auf die Regionetz GmbH überträgt. Beide Umwandlungen erfolgen mit wirtschaftlicher Rückwirkung zum 1. Januar 2018. Durch Abschluss von Betriebspachtverträgen und der Umfirmierung der Infrawest GmbH in die Regionetz GmbH mit Eintragung im Handelsregister am 3. Januar 2018 handelt die Regionetz GmbH ab dem 1. Januar 2019 bereits als Verteilnetzbetreiber. Die kaufmännische Betriebsführung übernimmt die EKV. Daher wurden in 2017 bei EKV entsprechende Kapazitäten aufgebaut, um die zusätzlichen Aufgaben ab 01.01.2018 wahrnehmen zu können.



## Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Unternehmensgegenstand der EWV Baesweiler ist die Erzeugung, der Bezug, die Verteilung, der Vertrieb, der Handel und die Versorgung mit Wärme und Kälte sowie die Erzeugung, der Bezug, der Vertrieb, der Handel und die Versorgung mit Strom in den Gebieten der Stadt Baesweiler und angrenzender Gemeinden.

## Öffentliche Zwecksetzung

Die Beteiligung an der EWV Baesweiler GmbH & Co.KG. ermöglicht eine Einflussnahme auf die Versorgung des Stadtgebietes mit Strom und Wärme und entspricht den kommunalen Aufgaben gem. den §§ 1 und 8 der Gemeindeordnung NRW.

## Rechtsform, Organe und Personalien

<b>Rechtsform:</b>	Kommanditgesellschaft (KG)
<b>Sitz:</b>	52499 Baesweiler
<b>Geschäftsführer:</b>	Fabian Brücher bis zum 28.04.2017 Axel Martin Kahl bis zum 28.04.2017 Dieter Thebrath ab dem 29.04.2017 Stefan Ludwig ab dem 29.04.2017
<b>Vertreter der Stadt Baesweiler in der Gesellschafterversammlung:</b>	Prof. Dr. Willi Linkens, Bürgermeister

## Beteiligungsverhältnisse

<b>Stammkapital:</b>	11.000,00 EUR
<b>Anteil der Stadt Baesweiler am Stammkapital:</b>	1.100,00 EUR

## **Gesellschafter:**

Komplementärin ohne Einlagen ist die EWV Baesweiler Verwaltung GmbH.

	<b>Anteile am Stammkapital in EUR</b>	<b>Anteile am Stammkapital in %</b>
EWV Energie- und Wasser- Versorgung GmbH Stolberg	4.950,00	45,00
WEP Wärme-, Energie- und Prozesstechnik GmbH Hückelhoven	4.950,00	45,00
<b>Stadt Baesweiler</b>	<b>1.100,00</b>	<b>10,00</b>
<b>Gesamt</b>	<b>11.000,00</b>	<b>100,00</b>



## Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

### Bilanz:

	2015 - € -	2016 - € -	2017 - € -
<b>Aktiva</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	226.026,00	226.026,00	226.026,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	838.942,34	982.325,29	1.127.227,39
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	206,64	150,28	93,92
4. Anlagen im Bau	96.599,43	24.012,80	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.033.035,13	1.019.996,22	1.009.202,99
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	43.163,01	196,23	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	743.330,44	505.958,85	631.905,27
	1.819.528,58	1.526.151,30	1.641.108,26
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
	306.182,58	926.208,76	642.009,24
	2.125.711,16	2.452.360,06	2.283.117,50
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>3.287.485,57</b>	<b>3.684.874,43</b>	<b>3.636.464,81</b>
<b>Passiva</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Kapitalanteile	11.000,00	11.000,00	11.000,00
II. Rücklagen	1.236.348,41	1.362.132,51	1.520.227,56
III. Jahresüberschuss	799.203,10	1.046.983,94	872.930,36
	2.046.551,51	2.420.116,45	2.404.157,92
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>			
	215.367,78	205.752,76	235.906,06
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	0,00	42.688,00	55.388,00
2. Sonstige Rückstellungen	62.105,50	202.666,85	18.000,00
	62.105,50	245.354,85	73.388,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	219.964,57	68.539,51	197.976,79
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	545.502,84	600.247,02	517.456,65
3. Sonstige Verbindlichkeiten	142.917,38	92.700,15	112.955,87
	908.384,79	761.486,68	828.389,31
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
	55.075,99	52.163,39	94.623,52



	2015 - € -	2016 - € -	2017 - € -
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>3.287.485,57</b>	<b>3.684.874,13</b>	<b>3.636.464,81</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung:</b>			
	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
	<b>- € -</b>	<b>- € -</b>	<b>- € -</b>
Bruttoumsatzerlöse	9.243.137,43	8.700.288,23	8.323.486,63
abzüglich Stromsteuer	593.793,96-	554.873,18-	511.293,49-
1. Umsatzerlöse	8.649.343,47	8.145.415,05	7.812.193,14
2. Sonstige betriebliche Erträge	33.486,09	308.200,14	78.476,55
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.118.191,85-	3.555.579,53-	3.571.517,23-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.421.985,84-	3.076.742,31-	2.630.717,59-
	6.540.177,69	6.632.321,84	6.201.688,82
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	110.770,49-	57.367,02-	68.009,80-
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.100.698,76-	547.200,99-	608.280,07-
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	204,84	15,24	3,66
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.200,37-	1.200,00-	1.200,00-
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	124.257,00-	166.945,00-	136.957,00-
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>805.930,09</b>	<b>1.048.595,58</b>	<b>874.537,66</b>
10. Sonstige Steuern	6.726,99-	1.611,64-	1.607,30-
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>799.203,10</b>	<b>1.046.983,94</b>	<b>872.930,36</b>

## Personalbestand:

Die EWV Baesweiler GmbH beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die operativen Tätigkeiten im kaufmännischen und technischen Bereich werden durch Mitarbeiter der Gesellschafter EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH, Stolberg, und WEP Wärme-, Energie- und Prozesstechnik GmbH, Hückelhoven, abgedeckt.

## Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander

Die sich aus dem Jahresüberschuss ergebende Gewinnausschüttung für 2016 fließt der Stadt Baesweiler in Höhe ihres Anteils am Stammkapital von 10% zu. Für das Geschäftsjahr 2017 wurden an die Stadt Baesweiler ein Gewinnanteil in Höhe von 87.200,00 EUR ausgeschüttet.



## Auszug aus dem Lagebericht

---

Im Geschäftsjahr 2017 wird im Besonderen auf den anhaltend intensiven Wettbewerb hingewiesen, der grundsätzlich die Gefahr von Margen und Kundenverlusten birgt. Im Wärmebereich soll durch den Ausbau des Fernwärmenetzes in Baesweiler-Setterich die Kundschaft erweitert werden.

Das BHKW für die Strom- und Wärmeerzeugung wurde von der Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH, Dinslaken, gepachtet.

Der für die Lieferung an Endkunden benötigte Strom wird zu 53,5% in eigenen bzw. gepachteten Erzeugungsanlagen gewonnen und zu 46,5% am Markt zugekauft wird. Die Wärme für Endkunden entstammt ausschließlich den von der Gesellschaft betriebenen BHKW.

Aus dem gepachteten BHKW „Am Klärwerk“ wurden 12.995 MWh (Vorjahr 12.442 MWh) KWK-Strom zur Versorgung eigener Kunden in das öffentliche Netz eingespeist. Von der dort produzierten Wärme wurden für die Lieferung von Fernwärme an Kunden über das eigene Netz 9.195 MWh (Vorjahr 8.736 MWh) verwendet.

Hierbei ist zu sehen, dass die Anlage im Zeitraum vom 19. Juni 2017 bis zum 1. September 2017 außer Betrieb genommen wurde, um einen Jahresnutzungsgrad von > 70% zu erreichen und damit die Anforderungen zur Energiesteuerrückerstattung nach dem EnergieStG einhalten zu können. Außerdem ergab sich aufgrund eines technischen Defektes ein Stillstand von zehn Tagen im September 2017. Es wurde eine Betriebszeit in Höhe von 6.621 h (Vorjahr 6.330 h) erreicht.

Das eigene 50-kw-BHKW „Gerhart-Hauptmann-Weg“ erzeugte 401 MWh (Vorjahr 400 MWh) Strom und 883 MWh (Vorjahr 857 MWh) Wärme bei einer Betriebszeit von 8.137 h (Vorjahr 8.083 h).

Die Umsatzerlöse aus dem Stromverkauf, basierend auf der Ablesung zum 30. Juni 2017 und der Schätzung mittels Standardlastprofilen, betragen im Geschäftsjahr T€ 6.330.

Aus dem Wärmeverkauf entstanden auf Grundlage der Jahresablesung der meisten Kunden zum 30. Juni 2017 und der Hochrechnung anhand von Gradtagszahlen Umsatzerlöse von T€ 1.067 (einschließlich periodenfremder Umsätze von T€ 13).

Die Strom- und Wärmeabsatzmengen dienen der Gesellschaft als nicht finanzielle Leistungsindikatoren zur Vertriebssteuerung. Es wurden 25,5 GWh (Vorjahr 27,6 GWh) Strom und 9,8 GWh (Vorjahr 9,6 GWh) Wärme abgesetzt.

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen von T€ 189 getätigt. Die Eigenkapitalquote wird mit 66,1% beziffert und der Finanzmittelbestand betrug zum Bilanzstichtag T€ 642. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr beträgt T€ 873 und liegt damit T€ 35 über dem geplanten Ergebnis. Dies entspricht einer Umsatzrendite von 11,1% (Vorjahr T€ 12,4%).

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagement ihrer kaufmännischen Betriebsführerin, der EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH, Stolberg, (EWV) eingebunden. Grundsätzlich werden Absatz- und Beschaffungsrisiken, Betriebsrisiken sowie Finanzrisiken untersucht.

Absatzrisiken bestehen infolge des Einspar- und Substitutionsverhaltens von Kunden sowie temperaturbedingter Schwankungen. Diesen wirkt die Gesellschaft mit kundenorientierten Stromprodukten entgegen. Beschaffungsrisiken wird durch eine strukturierte und zeitlich gestreckte Beschaffung der erwarteten Stromabsatzmenge durch das Beschaffungsmanagement der EWV begegnet.

Die in unmittelbarem Zusammenhang mit der unternehmerischen Tätigkeit stehenden Risiken werden durch adäquate Versicherungen abgedeckt. Die Finanzrisiken werden durch den kaufmännischen Bereich der Betriebsführerin und deren interne Sicherungssysteme laufend überwacht. Die Liquidität und Zahlungsfähigkeit ist für die kommenden Jahre sichergestellt. Im Geschäftsjahr, sowie für die Zukunft werden keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Entwicklung erwartet.



## Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der EWV Baesweiler GmbH & Co.KG.

## Öffentliche Zwecksetzung

Die Beteiligung an der EWV Baesweiler GmbH & Co.KG. ermöglicht eine Einflussnahme auf die Versorgung des Stadtgebietes mit Strom und Wärme und entspricht den kommunalen Aufgaben gem. den §§ 1 und 8 der Gemeindeordnung NRW.

## Rechtsform, Organe und Personalien

<b>Rechtsform:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
<b>Sitz:</b>	52499 Baesweiler
<b>Geschäftsführer:</b>	Fabian Brücher bis 28.04.2017 Axel Martin Kahl bis 28.04.2017 Dieter Thebrath ab 29.04.2017 Stefan Ludwig ab 29.04.2017
<b>Vertreter der Stadt Baesweiler in der Gesellschafterversammlung:</b>	Prof. Dr. Willi Linkens, Bürgermeister

## Beteiligungsverhältnisse

<b>Stammkapital:</b>	25.000,00 EUR
<b>Anteil der Stadt Baesweiler am gezeichneten Kapital:</b>	2.500,00 EUR

## **Gesellschafter:**

	<b>Anteile am Stammkapital in EUR</b>	<b>Anteile am Stammkapital in %</b>
EWV Energie- und Wasser- Versorgung GmbH Stolberg	11.250,00	45,00
WEP Wärme-, Energie- und Prozesstechnik GmbH Hückelhoven	11.250,00	45,00
<b>Stadt Baesweiler</b>	<b>2.500,00</b>	<b>10,00</b>
<b>Gesamt</b>	<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>



## Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

### Bilanz:

	2015 - € -	2016 - € -	2017 - € -
<b>Aktiva</b>			
<b>A. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Sonstige Vermögensgegenstände	434,72	0,00	0,00
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	31.432,07	33.084,61	34.288,59
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>31.866,79</b>	<b>33.084,61</b>	<b>34.288,59</b>
<b>Passiva</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklage	1.052,38	2.096,34	3.148,99
III. Gewinnvortrag	1.547,70	1.547,70	1.547,70
IV. Jahresüberschuss	1.043,96	1.052,65	1.052,92
	28.644,04	29.696,69	30.749,61
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	196,23	197,28	394,28
2. Sonstige Rückstellungen	2.715,00	2.715,00	2.800,00
	2.911,23	2.912,28	3.194,28
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	196,23	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	311,52	279,41	344,70
	311,52	475,64	344,70
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>31.866,79</b>	<b>33.084,61</b>	<b>34.288,59</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Erträge	4.473,59	4.185,56	4.974,74
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.233,40-	2.935,63-	3.724,82-
3. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.240,19	1.249,93	1.249,92
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	196,23-	197,28-	197,00-
5. Jahresüberschuss	<b>1.043,96</b>	<b>1.052,65</b>	<b>1.052,92</b>



## **Personalbestand:**

Die EWV Baesweiler Verwaltungs GmbH beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die operativen Tätigkeiten im kaufmännischen und technischen Bereich bei der EWV Baesweiler GmbH & Co. KG werden durch Mitarbeiter der Gesellschafter EWV und WEP abgedeckt.

## **Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander**

---

Unmittelbare Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Baesweiler bestehen nicht, da der geringe Überschuss des Jahres 2017 in Höhe von 1.052,92 € gem. Gesellschafterversammlung nicht an die Gesellschafter als Gewinnbeteiligung ausgeschüttet wird sondern auf neue Rechnung vorgetragen wird. Wesentliche Leistungsbeziehungen zu anderen Beteiligungsgesellschaften – mit Ausnahme der EWV Baesweiler GmbH & Co. KG. – bestehen nicht.

## **Auszug aus dem Lagebericht**

---

Von der Geschäftsführung wurde unter Inanspruchnahme der Erleichterungen zulässigerweise kein Lagebericht aufgestellt.







## Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, die Durchführung aller damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen, die Übernahme der Betriebsführung von Ver- und Entsorgungsunternehmen sowie die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten sowie Unternehmens- und Interessengemeinschaften eingehen.

## Öffentliche Zwecksetzung

Die Beteiligung an der enwor – energie & wasser vor ort GmbH ermöglicht eine Einflussnahme auf die Versorgung des Stadtgebietes mit Wasser und entspricht den kommunalen Aufgaben gem. den §§ 1 und 8 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW).

## Rechtsform, Organe und Personalien

<b>Rechtsform:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
<b>Sitz:</b>	52134 Herzogenrath
<b>Geschäftsführung:</b>	Dipl.-Kfm. Herbert Pagel Dipl.-Kfm. Reinhold Hüls
<b>Aufsichtsratsvorsitzender:</b>	Helmut Etschenberg, Städteregionsrat
<b>Vertreter der Stadt Baesweiler in der Gesellschafterversammlung:</b>	Prof. Dr. Willi Linkens, Bürgermeister

## Beteiligungsverhältnisse

**Gezeichnetes Kapital:** 22.325.000,00 EUR

**Anteil der Stadt Baesweiler  
am gezeichneten Kapital:** 52.600,00 EUR

### **Gesellschafter:**

	<b>Anteile am Stammkapital in EUR</b>	<b>Anteile am Stammkapital in %</b>
StädteRegion Aachen	11.724.300,00	52,52
Stadt Herzogenrath	5.860.300,00	26,25
Stadt Würselen	2.497.900,00	11,19
Stadt Übach – Palenberg	1.317.600,00	5,90
Stadt Alsdorf	550.250,00	2,46
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	319.700,00	1,43
<b>Stadt Baesweiler</b>	<b>52.600,00</b>	<b>0,24</b>
übrige	2.350,00	0,01
	<b>22.325.000,00</b>	<b>100,00</b>



## Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

### Bilanz:

	2015	2016	2017
	- € -	- € -	- € -
<b>Aktiva</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	3.749.877,00	3.511.871,00	2.129.998,00
2. geleistete Anzahlungen	41.968,00	0,00	
	3.791.845,00	3.511.871,00	2.129.998,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.301.580,00	8.084.185,00	11.605.833,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	104.914.490,00	108.225.693,00	93.939.781,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.513.890,00	2.552.186,00	2.760.053,00
4. Anlagen im Bau	3.091.496,00	2.108.156,00	3.364.348,00
	118.821.456,00	120.970.220,00	111.670.015,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.089.703,30	3.189.703,30	100.000,00
2. Beteiligungen	27.102.498,86	30.470.848,86	34.090.642,02
3. Sonstige Ausleihungen	5.080.492,07	5.046.629,08	9.416.509,21
	35.272.694,23	38.707.181,24	43.607.151,23
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.184.866,11	1.024.720,47	1.160.191,82
2. Unfertige Leistungen	68.693,38	41.114,84	60.489,31
	1.253.559,49	1.065.835,31	1.220.681,13
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.024.672,84	44.259.422,58	42.929.813,85
2. Erhaltene Anzahlungen aus der Verbrauchsabgrenzung	36.357.011,17-	36.694.653,49-	36.176.075,43-
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	792.657,17	605.542,23	0,00
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.672.150,92	2.186.648,22	2.530.658,58
5. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	430.940,75	445.315,75	481.759,43
6. Sonstige Vermögensgegenstände	2.062.194,09	3.105.065,40	2.793.954,08
	12.625.604,60	13.907.340,69	12.560.110,51
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
	356.610,86	813.287,44	21.729.552,22
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
	324.445,155	338.944,00	581.128,42
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>172.446.215,33</b>	<b>179.314.679,68</b>	<b>193.498.636,51</b>



	2015 - € -	2016 - € -	2017 - € -
<b>Passiva</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	21.007.400,00	22.325.000,00	22.325.000,00
II. Kapitalrücklage	3.555.707,57	8.508.107,57	8.508.107,57
III. Gewinnrücklagen	9.996.040,71	10.046.069,08	10.046.069,08
IV. Gewinnvortrag	0,00	0,00	112.812,73
V. Jahresüberschuss	8.050.028,37	8.612.812,73	20.234.810,69
<b>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	14.437.022,00	15.019.679,00	16.293.628,00
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	58.675.620,00	61.448.080,00	62.790.929,00
2. Steuerrückstellungen	1.327.886,48	1.401.452,36	3.408.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	11.558.405,96	13.083.376,60	11.969.014,68
	71.561.912,44	75.932.908,96	78.167.943,68
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.504.115,42	28.658.740,44	23.945.790,79
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.087,35	149.540,54	89.737,19
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.567.485,74	2.804.157,81	1.862.637,77
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.357,15	6.077,00	1.244,46
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	547.031,57	555.316,09	618.044,54
6. Sonstige Verbindlichkeiten	4.963.118,87	5.116.956,32	10.263.032,01
	41.593.196,10	37.290.788,20	36.779.486,76
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2.244.908,14	1.579.314,14	1.030.778,00
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>172.446.215,33</b>	<b>179.314.679,68</b>	<b>193.498.636,51</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung:

	2015 - € -	2016 - € -	2017 - € -
1. Umsatzerlöse	123.402.604,66	124.255.175,28	121.938.189,98
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	58.062,12	27.578,54-	19.374,47
3. andere aktivierte Eigenleistungen	1.938.197,00	2.224.964,00	1.801.772,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	7.454.995,85	984.496,28	15.431.577,57
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	73.242.658,63	70.419.452,72-	66.211.277,66-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.364.937,92	2.797.832,12-	2.272.970,83-
	75.607.596,55	73.217.284,84-	68.484.248,49
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	17.740.092,49-	17.839.086,16-	18.504.457,34-
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	8.512.898,80-	3.683.175,74-	1.932.092,67-
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.801.766,00	8.845.204,00-	9.092.173,00-
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.272.051,14	9.741.175,83-	7.738.872,04-
9. Erträge aus Beteiligungen	1.037.061,82	580.512,18	918.203,93
10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.042.311,48	882.690,26	618.730,73
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	10.372,25	7.956,30	29.041,00
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	835.237,13	1.114.002,58	878.314,25
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	31.515,15-	66.930,00-
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.122.638,94	3.914.450,53-	6.336.096,32-
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.638.370,64	6.286.501,83-	9.404.055,20-
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>17. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>7.967.303,51</b>	<b>6.463.824,26</b>	<b>20.076.278,87</b>
18. Sonstige Steuern	82.724,86-	2.148.988,47	158.531,82
<b>19. Jahresüberschuss</b>	<b>8.050.028,37</b>	<b>8.612.812,73</b>	<b>20.234.810,69</b>

## Personalbestand:

	2015	2016	2017
Gewerbliche Mitarbeiter	160	161	165
Angestellte	158	161	161
<b>Gesamt:</b>	<b>318</b>	<b>322</b>	<b>326</b>

## Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander

Der sich aus dem Jahresüberschuss ergebende Gewinn fließt der Stadt Baesweiler in Höhe ihres Anteils am Stammkapital zu. Für das Berichtsjahr 2017 hat die Stadt Baesweiler eine Brutto-Gewinnausschüttung in Höhe von 18.848,82€ vor Steuern erhalten.

Leistungsbeziehungen zu anderen Beteiligungsgesellschaften der Stadt Baesweiler bestehen dergestalt, dass die enwor in ihrem Versorgungsgebiet auch für diese Leistungen entsprechend ihrem Gesellschaftszweck erbringt.



## Auszug aus dem Lagebericht

### Ertragslage:

Der Jahresüberschuss nach Steuern ist im Geschäftsjahr 2017 mit 20,2 Mio. EUR deutlich höher ausgefallen als im Vorjahr. Dies ist im Wesentlichen auf die strategische Neuaufstellung der Wasserwirtschaft und die damit verbundene Übertragen der Wassergewinnungs- und aufbereitungsanlagen an die WAG zurückzuführen.

### Die Entwicklung im Strombereich:

Die Jahresnetzlast liegt mit 312,3 Mio. kWh wieder auf dem Vorjahresniveau. Die Durchleistungsmengen für Fremdlieferanten sind im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 143,0 Mio. kWh im Vergleich zum Vorjahreswert mit 140,2 Mio. kWh leicht gestiegen.

Der Gesamterlöse des Stromnetzbetriebes lagen 2017 mit 19,4 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahreswert in Höhe von 20,9 Mio. EUR, was auf eine Absenkung der Netzentgelte im Geschäftsjahr 2017 zurückzuführen ist.

### Die Entwicklung im Gasbereich:

Der Gas Vertrieb konnte sich im Geschäftsjahr 2017 gut behaupten. Nach Jahren kontinuierlicher Kundenverluste konnte im Geschäftsjahr 2017 die Kundenanzahl im eigenen Netzgebiet gehalten werden und im Out-of-Area-Bereich konnten die Lieferstellen von 1.493 im Vorjahr auf jetzt 1.622 Abnahmestellen deutlich gesteigert werden. Dadurch konnte die Gasabgabe an Kunden ebenfalls von 209,4 Mio. kWh im Vorjahr auf jetzt 212,4 kWh leicht gesteigert werden.

Bei leicht gesunkenen Beschaffungskosten und nahezu konstanten Netzentgelten konnte die Gasvertriebspartei im Geschäftsjahr 2017 ihr Rohergebnis um 318 TEUR im Vergleich zum Vorjahr verbessern.

### Die Entwicklung im Wasserbereich:

Die Wasserabgabe lag mit 15,3 Mio. m<sup>3</sup> exakt auf dem Vorjahresniveau. Ein Großkunde wurde aufgrund stark gestiegener Abnahmemengen in einen Sondervertrag überführt, bei ansonsten unveränderten Abgabepreisen lagen die Umsatzerlöse mit 37,5 Mio. EUR annähernd auf dem Vorjahreswert in Höhe von 37,6 Mio. EUR.

### Die Entwicklung im Wärmebereich:

Das 100%ige Tochterunternehmen enwor – wärme vor ort GmbH wurde mit Wirkung zum 1. Oktober 2017 auf die Muttergesellschaft enwor – energie & wasser vor ort GmbH verschmolzen.

Der bis zum Verschmelzungstichtag erwirtschaftete Bilanzgewinn in Höhe von 618 TEUR wurde an die Muttergesellschaft abgeführt. Im letzten Quartal des Geschäftsjahres 2017 wurden sodann im Namen und auf Rechnung der Muttergesellschaft im Wärmemarkt noch Umsatzerlöse von 543 TEUR bei Materialaufwendungen in Höhe von 360 TEUR erzielt, wodurch der Wärmemarkt noch zusätzliches Rohergebnis erwirtschaftete.

### Betriebsführungen:

Wie in den Vorjahren hat die enwor auch in 2017 die Betriebsführungen für die Gesellschaften WAG Wassergewinnungs- und aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH sowie bis zum 30.09.2017 für die enwor – wärme vor ort GmbH durchgeführt. Die Umsatzerlöse lagen in Höhe von 6,8 Mio. EUR auf Vorjahresniveau.

### Prognose-, Risiko- und Chancenbericht:

Das Geschäftsjahr 2017 war von mehreren strategischen Neuausrichtungen geprägt, die auch nachhaltige Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der enwor zeigen.

Im Bereich der operativen Geschäftsfelder wird in der 10-Jahres-Planung in Summe eine konstante Entwicklung erwartet. Während die Strom- und Gasversorgung weiter unter erheblichem Wettbewerbsdruck stehen wird, wird bei der Wasserversorgung und den technischen/kaufmännischen Dienstleistungen für die WAG gleichbleibend stabile wirtschaftliche Verhältnisse und sehen in neuen Geschäftsfeldern wie Telekommunikation oder energienahe Dienstleistungen auch Wachstumspotential erwartet. Wegbrechende Umsatzerlöse können teilweise durch eingesparte Materialaufwendungen kompensiert werden. Per Saldo wird aus den klassischen Geschäftsfeldern der enwor ein stabiles Rohergebnis von ca. 56 mio. EUR in den kommenden Geschäftsjahren erwartet.





## Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Die Genossenschaft bewirtschaftet, errichtet, erwirbt, veräußert und betreut Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen und kann alle anfallenden Aufgaben im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur übernehmen.

## Öffentliche Zwecksetzung

Vorrangiger Zweck der Genossenschaft ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung

## Rechtsform, Organe und Personalien

<b>Rechtsform:</b>	Genossenschaft (eG)	
<b>Sitz:</b>	52499 Baesweiler	
<b>Vorstand:</b>	Peter Martin Strauch Prof. Dr. Axel Thomas	Beigeordneter a.D. Diplom-Kaufmann
<b>Aufsichtsrat:</b>	Prof. Dr. Willi Linkens Bürgermeister Stadt Baesweiler	(Vorsitzender)
	Matthias Puhl Studiendirektor Heiner Emundts Diplom-Finanzwirt,	(stellv. Vorsitzender)   Steuerberater
<b>Mitgliederbewegung:</b>	01.01.2017 Korrektur Vorjahre Zugänge Abgänge 31.12.201	43 0 0 1 42
<b>Vertreter der Stadt Baesweiler (Stand 31.12.2017):</b>	Prof. Dr. Willi Linkens Matthias Puhl Peter Strauch Prof. Dr. Axel Thomas Rolf Beckers Jürgen Burghardt Willy Feldeisen Wolfgang Lankow Alfred Mandelartz Christoph Mohr Wolfgang Scheen Andreas Schmitz Markus Schallenberg Bruno Mohr Marika Jungblut	

## Beteiligungsverhältnisse

<b>Geschäftsguthaben:</b>	9.145,00 EUR
<b>Anteil der Stadt Baesweiler am Geschäftsguthaben:</b>	4.960,00 EUR (32 Geschäftsanteile à 155€)





## Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

### Bilanz:

	2015 - € -	2016 - € -	2017 - € -
<b>Aktiva</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	3.540.471,44	4.830.558,84	4.763.653,01
2. Grundstücke mit anderen Bauten	7.817,53	7.817,53	7.817,53
3. Grundstücke ohne Bauten	0,51	0,51	0,51
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.641,00	425,00	0,00
5. Anlagen im Bau / Bauvorbereitungskosten	415.977,47	12.554,55	52.041,90
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	122.715,69	41.937,24	22.504,25
2. Unfertige Leistungen	226.390,91	205.876,15	232.798,61
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	8.309,11	9.161,96	6.899,40
2. Forderungen aus Grundstücksverkäufen	81.485,83	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.586,39	5.880,97	881,63
III. Flüssige Mittel			
1. Guthaben bei Kreditinstituten	974.361,39	1.474.189,56	1.631.677,43
2. Bausparguthaben	299,25	25.721,70	51.190,94
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	556,92	556,92	556,92
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>5.381.613,44</b>	<b>6.614.680,93</b>	<b>6.770.022,13</b>
<b>Passiva</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Geschäftsguthaben			
1. der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	465,00	155,00	155,00
2. der verbleibenden Mitglieder	9.455,00	9.145,00	8.990,00
II. Ergebnisrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	286.669,00	309.576,00	327.527,00
2. Bauerneuerungsrücklage	313.331,00	340.424,00	362.473,00
3. Andere Ergebnisrücklagen	2.184.548,71	2.363.243,71	2.502.382,57
III. Bilanzgewinn			
1. Jahresüberschuss	657.693,86	229.067,00	179.504,66
2. Einstellungen in Ergebnisrücklagen	657.297,06-	228.695,00-	179.138,86-
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	170,00
2. Sonstige Rückstellungen	11.200,00	10.500,00	10.500,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.296.591,23	3.286.271,19	3.239.189,30
2. Erhaltene Anzahlungen	250.789,56	243.655,22	273.050,97
3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	8.801,34	18.359,77	21.513,63
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.598,69	31.908,98	22.621,96
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.767,11	1.070,06	1.082,90
6. davon aus Steuern	677,88	674,64	0,00
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>5.381.613,44</b>	<b>6.614.680,93</b>	<b>6.770.022,13</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung:

	2015 - € -	2016 - € -	2017 - € -
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	735.064,64	662.059,94	726.954,71
b) aus dem Verkauf von unbebauten Grundstücken	0,00	249.540,00	46.650,00
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	2.628,96
2. Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	65.817,01-	20.514,76-	26.922,46
3. Sonstige betriebliche Erträge	651.431,67	7.070,48	6.457,07
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	376.794,11	284.236,27	330.272,01
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	0,00	114.411,09	19.660,65
<b>Rohergebnis</b>	<b>943.885,19</b>	<b>499.508,30</b>	<b>459.680,54</b>
5. Personalaufwand			
a) Gehälter	10.908,00	10.908,00	10.908,00
b) Soziale Abgaben	1.630,44	1.638,96	1.634,76
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	113.810,02	108.636,92	123.288,66
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	81.933,74	72.934,28	65.939,13
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	250,26	244,38	115,80
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	59.027,09	59.859,88	58.976,20
10. Steuern von Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	170,00
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>676.826,16</b>	<b>245.774,64</b>	<b>198.879,59</b>
12. Sonstige Steuern	19.132,30	16.707,64	19.374,93
13. Jahresüberschuss	657.693,86	229.067,00	179.504,66
Einstellung aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen	657.297,06	228.659,00	179.138,86
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>396,80</b>	<b>372,00</b>	<b>365,80</b>

## Personalbestand:

Die Genossenschaft verfügt außer den beiden Vorstandmitgliedern kein eigenes Personal.

## Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander

Für das Geschäftsjahr 2017 wurde eine Dividende von 146,05 € ausgezahlt. Wesentliche Leistungsbeziehungen zu anderen Beteiligungsgesellschaften der Stadt Baesweiler bestehen nicht.

## Auszug aus dem Lagebericht

Die Genossenschaft ist mit den seniorenrechtlichen Neubauvorhaben in einem dynamisch wachsenden Markt aktiv und konzentriert sich auf den mehrgeschossigen Bau. Im öffentlich geförderten Wohnungsbau werden ebenfalls Projekte entwickelt.



Zur Sicherung der Vermietbarkeit des Bestandes wurden im Geschäftsjahr 2017 insgesamt TEUR 132 für Instandhaltungsmaßnahmen (Vorjahr: TEUR 115) aufgewendet.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2017 sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 65 gestiegen, was auf die ganzjährige Vermietung eines im Vorjahr fertiggestellten Neubaus zurückzuführen ist.

Insgesamt hat die Genossenschaft im Geschäftsjahr 2017 ein Jahresergebnis von TEUR 180 erwirtschaftet. Im Vorjahr betrug der Jahresüberschuss TEUR 229, es war wesentlich durch einen Grundstücksverkauf beeinflusst.

Die Genossenschaft ist sämtlichen Zahlungsverpflichtungen jederzeit vertragsgerecht nachgekommen.

Chancen werden im Verkauf nicht rentierlicher Objekte bei einer zukunftsfähigen Ausrichtung des Objektportfolios durch Neubauprojekte gesehen.

Risiken bestehen sowohl hinsichtlich der Vermietbarkeit auf Grund der wirtschaftlichen Entwicklung in der Region, als auch aus den sich ergebenden künftigen Zinslasten. Insbesondere würden sich etwaige Zinssteigerungen für Wohnungsbaukredite in den Ergebnisse der Genossenschaft negativ bemerkbar machen. Bestandsgefährdende Risiken werden nicht gesehen.

Für 2018 und 2019 werden positive Ergebnisse erwartet; ferner soll die Umsetzung eines weiteren Neubaus vorangetrieben werden.



## Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Die Energeticon gGmbH verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, wie die Förderung von Wissensvermittlung über energiegeschichtliche und –technische Entwicklung, Bildung und Erziehung, Kunst, Kultur, Umwelt und Landschafts-, Denkmalschutz sowie Heimatpflege und Heimatkunde.

## Öffentliche Zwecksetzung

Die öffentliche Zielsetzung besteht in der Förderung von Wissensvermittlung über energiegeschichtliche und –technische Entwicklung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Umwelt und Landschaftsschutz, Denkmalschutz sowie Heimatpflege und Heimatkunde. Die Gesellschaftszwecke werden durch die Entwicklung und den dauerhaften Betrieb des ENERGETICON verwirklicht.

## Rechtsform, Organe und Personalien

<b>Rechtsform:</b>	Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH)	
<b>Sitz:</b>	52477 Alsdorf	
<b>Geschäftsführung:</b>	Dipl. Ing. Harald Richter, Alsdorf	
<b>Vertreter der Stadt Baesweiler in der Gesellschafterversammlung:</b>	Frank Brunner	(Beigeordneter)
	Vertreter: Wolfgang Scheen	(Ratsmitglied)

## Beteiligungsverhältnisse

<b>Stammkapital:</b>	26.000,00 EUR
<b>Anteil der Stadt Baesweiler am Stammkapital:</b>	650,00 EUR

## **Gesellschafter:**

	<b>Anteile am Stammkapital in EUR</b>	<b>Anteile am Stammkapital in %</b>
LVR Landschaftsverband Rheinland	13.000,00	50,00
Stadt Alsdorf	6.500,00	25,00
StädteRegion Aachen	2.600,00	10,00
Stadt Eschweiler	650,00	2,50
Stadt Stolberg	650,00	2,50
<b>Stadt Baesweiler</b>	<b>650,00</b>	<b>2,50</b>
Stadt Herzogenrath	650,00	2,50
Energeticon e.V.	650,00	2,50
Bergbaumuseum Grube Anna e.V.	650,00	2,50
<b>Gesamt</b>	<b>26.000,00</b>	<b>100,00</b>



## Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

### Bilanz:

	2015 - € -	2016 - € -	2017 - € -
<b>Aktiva</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.159.423,00	1.100.175,00	1.034.902,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.729.774,00	4.568.049,00	4.411.523,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.170,00	6.305,00	5.440,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.295.509,00	2.136.835,00	1.975.526,50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	117.916,20	297.858,94	401.159,92
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	7.534,00	7.020,00	4.355,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.592,74	17.186,43	11.032,44
2. Sonstige Vermögensgegenstände	10.280,67	604,80	0,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
	241.513,81	127.585,16	540.104,05
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>8.578.713,42</b>	<b>8.261.619,33</b>	<b>8.384.042,91</b>
<b>Passiva</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00
II. Kapitalrücklage	602.604,10	496.987,25	496.987,25
III. Gewinnvortrag	0,00	0,00	759,96
IV. Jahresüberschuss	0,00	0,00	327.613,78
V. Bilanzgewinn	759,96	759,96	0,00
<b>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	<b>7.696.034,38</b>	<b>7.420.206,72</b>	<b>7.184.793,31</b>
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	59,50	374,00	955,00
2. Sonstige Rückstellungen	22.500,01	22.939,81	19.809,80
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	100.000,00	250.000,00	300.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.638,91	17.190,06	15.829,57
3. Sonstige Verbindlichkeiten	9.116,56	14.161,53	11.294,24
E. Rechnungsabgrenzungsposten	100.000,00	13.000,00	0,00
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>8.578.713,42</b>	<b>8.261.619,33</b>	<b>8.384.042,91</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung:

	2015 - € -	2016 - € -	2017 - € -
1. Umsatzerlöse	263.246,29	292.526,36	317.788,21
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	23.816,16	25.660,89	29.849,88
3. Sonstige betriebliche Erträge	577.005,55	562.659,68	979.972,19
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	12.985,46	20.808,36	23.158,34
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	35.153,57	40.337,74	43.247,63
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	217.437,68	235.177,95	242.954,69
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	54.897,35	57.580,03	58.183,52
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	397.454,13	396.628,47	396.764,93
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	245.012,66	232.121,25	229.768,39
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,08	0,02	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.440,97	3.500,00	4.625,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.491,00	281,00	1.265,00
11. <b>Ergebnis nach Steuern</b>	103.804,74-	105.587,85--	327.642,78
12. Sonstige Steuern	29,00	29,00	29,00
13. <b>Jahresüberschuss</b>	103.833,74-	105.616,85-	327.613,78
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	103.833,74	105.616,85	0,00
15. Vortrag auf neue Rechnungen	0,00	759,96	0,00
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>759,96</b>	<b>759,96</b>	<b>0,00</b>

## Personalbestand:

Technische Angestellte	2,00	2,00
Angestellte	20,00	20,00
<b>Gesamt:</b>	<b>22,00</b>	<b>22,00</b>
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	2,00	2,00
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	20,00	20,00



## **Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander**

---

Die Stadt Baesweiler ist an der Energeticon gemeinnützige GmbH mit einer Stammeinlage von max. 650 EUR beteiligt. Die Energeticon strebt als regionales Projekt eine Zusammenarbeit mit der gesamten Euregio-Maas-Rhein, mit Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen in dieser Region und interessierten Bürgern an. Ein wesentliches Ziel der Gesellschaftsgründung ist es, den Betrieb des Energeticon langfristig zu sichern. Wesentliche Leistungsbeziehungen zu anderen Beteiligungsgesellschaften der Stadt Baesweiler liegen nicht vor.

## **Auszug aus dem Lagebericht**

---

Das Wirtschaftsjahr 2017 war das dritte Vollbetriebsjahr des ENERGETICON.

Das **Geschäftsfeld Museumspädagogik** als Kernaufgabe des ENERGETICON stand 2017 im Mittelpunkt der betrieblichen Tätigkeiten: Ausformulierung und Anwendung pädagogischer Angebotsmodule (Führungsformate, Besucherrallys, neue pädagogische Workshops, Projektwochen, Exkursionen in die Umgebung (Energiewelt AnnA) etc.) sind hier zu nennen. Die erste Veranstaltung der Reihe „Netzwerk erzählte Geschichte“ im Rahmen der Daueraufgabe „Generationenbrücke“ konnte erfolgreich durchgeführt werden.

Das ENERGETICON intensivierte parallel dazu die Vermarktung für fachbezogenen und kulturellen Betrieb im Fördermaschinenhaus und den Panoramaräumen. Hierbei handelte es sich neben **Privatvermietungen** insbesondere um öffentliche Unterhaltungsformate (Meyer Konzerte) und Tagungen (Hochschulen). Paketangebote von Vermietung und Ausstellungsbesichtigung fanden eine weiterhin gute Nachfrage. Insgesamt führte dies zu einer Einnahmesteigerung von rd. 15% dieser Einnahmequelle der Gesellschaft.

Im Bereich **Marketing** intensivierte die Gesellschaft regionale und euregionale Werbemaßnahmen um den Bekanntheitsgrad der Einrichtung zu erhöhen. Hierbei wurden alle medialen Wege genutzt (Print, Facebook, Homepage, TV, Radio). Die hierfür aufgewandten Finanzmittel für Werbung blieben auf dem Niveau des Vorjahres. Markenbildung und Markteinführung des ENERGETICON sind auch 2017 einen guten Schritt vorangekommen.

Die **Vernetzung** des ENERGETICON wurde fortgeführt: Der Aufbau eines Netzwerks der Kooperationsschulen wurde 2017 fortgesetzt und um weitere vier Kooperationen auf insgesamt 32 erhöht. Hierzu liegen schriftliche Kooperationsvereinbarungen vor. Die Zusammenarbeit mit dem Bildungsbüro der StädteRegion Aachen wurde konsequent fortgeführt (Energiespar-Detektive, Bildungszugabe, Kultur macht stark). Ein weiteres Beispiel für Projekte mit Netzwerkpartnern war mit der Innovationsregion Rheinisches Revier GmbH im Mai eine Veranstaltung zum Thema Nachhaltige Mobilitätsentwicklung, in deren Folge das ENERGETICON im August 2017 mit dem Verein VERA e.V. die 1. Alsdorfer Mobilitätsrallye veranstaltete.

Die Privatisierung der **gastronomischen Einrichtung** in der Schmiede an einen erfahrenen Gastropartner (BG Gastronomie GmbH) hat sich bewährt. Vermehrt kommen Tagungspauschalen bei Vermietungen zur Anwendung in rd. 10% der Vermietungen.

Die schwierige Phase des Anlaufbetriebs konnte im dritten Vollbetriebsjahr 2017 abgeschlossen werden. Der Tagesbetrieb läuft zwischenzeitlich routiniert und professionell. Insgesamt verzeichnet das ENERGETICON dadurch eine sehr hohe Besucherzufriedenheit. Dies belegen immer wieder persönliche Rückmeldungen von Besuchern an Kassen- und Führungspersonal sowie schriftliche Äußerungen auf entsprechenden Fragebogen am Counter.



## **Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele**

---

Gegenstand der Gesellschaft ist die automatisierte Informationsverarbeitung für alle hierfür geeigneten Aufgaben kommunaler Gesellschafter, ihrer kommunalen Unternehmen und wirtschaftlich selbständigen Organisationseinheiten sowie ihrer juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Dazu werden bedarfsbezogene Informationsverarbeitungs-Dienstleistungen erstellt.

## **Öffentliche Zwecksetzung**

---

Ziel der Gesellschaft lt. Gesellschaftsvertrag ist die automatisierte Informationsverarbeitung für kommunale Gesellschafter, ihrer kommunalen Unternehmen und wirtschaftlich selbständigen Organisationseinheiten sowie juristischen Personen des öffentlichen Rechts.

Da die Gesellschaft ausschließlich der Erfüllung eines eigenen Bedarfes dient, ist die öffentliche Zwecksetzung nach § 107 Abs. 2 Nr. 5 GO gegeben.

## **Rechtsform, Organe und Personalien**

---

<b>Rechtsform:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
<b>Sitz der Gesellschaft:</b>	52070 Aachen
<b>Geschäftsführung:</b>	Dieter Rehfeld (Vorsitzender) Dieter Ludwigs
<b>Aufsichtsratsvorsitzender:</b>	Axel Hartmann, Dezernent
<b>Vertreter der Stadt Baesweiler in der Gesellschafterversammlung:</b>	Prof. Dr. Willi Linkens, Bürgermeister

## **Beteiligungsverhältnisse**

---

<b>Gezeichnetes Kapital:</b>	307.228,00 EUR
<b>Anteil der Stadt Baesweiler am gezeichneten Kapital:</b>	3.072,28 EUR





## Gesellschafter zum 31.12.2016:

	Anteile am Stammkapital in EUR	Anteile am Stammkapital in %
Energieversorgungs- und Verkehrs- gesellschaft mbH Aachen	182.094,04	48,50
Zweckverband INFOKOM Gütersloh	46.084,20	15,00
StädteRegion Aachen	36.099,29	11,75
Stadt Aachen	3.010,83	11,75
Stadt Alsdorf	3.072,28	1,00
<b>Stadt Baesweiler</b>	3.072,28	1,00
Stadt Eschweiler	3.072,28	1,00
Stadt Herzogenrath	3.072,28	1,00
Stadt Monschau	3.072,28	1,00
Kupferstadt Stolberg	3.072,28	1,00
Stadt Würselen	3.072,28	1,00
Stadt Düren	3.072,28	1,00
Gemeinde Roetgen	3.072,28	1,00
Gemeinde Simmerath	3.072,28	1,00
Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH	3.072,28	1,00
Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens (DG)	3.072,28	1,00
Zweckverband civitec Siegburg	3.072,28	1,00
<b>Gesamt</b>	<b>307.228,00</b>	<b>100,00</b>

## Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

### Bilanz:

	2015 - € -	2016 - € -	2017 - € -
<b>Aktiva</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	133.834,00	663.288,00	405.593,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.972.959,00	3.711.310,00	2.867.244,00
3. Selbsterstellte, in Entwicklung befindliche Softwares	692.165,02	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen	326.345,14	180.945,42	1.983.013,57
II. Sachanlagen			
1. Bauten auf fremden Grundstücken	1.175.279,00	1.665.909,00	1.357.812,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.576.405,00	3.472.921,00	4.216.209,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.701.700,53	675.415,92	648.988,64
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.207,02	2.622.957,02	2.518.647,02
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	350.000,00	350.000,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.334.916,61	2.158.243,46	4.030.549,91
2. Forderungen gegen Gesellschafter	3.561.621,09	1.814.272,79	569.571,54
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	223.259,15	1.169.748,68	748.296,20
4. Sonstige Vermögensgegenstände	20.829,18	10.870,40	828.262,50
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	57.776,84	55.424,33	10.088,01
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.685.447,11	2.050.773,32	1.877.184,43
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>19.477.744,69</b>	<b>20.602.079,34</b>	<b>22.411.459,82</b>



	2015 - € -	2016 - € -	2017 - € -
<b>Passiva</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	307.228,00	307.228,00	307.288,00
II. Kapitalrücklage	388.066,00	388.066,00	388.060,00
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	450.000,83	650.000,83	1.150.000,83
IV. Jahresüberschuss	1.530.088,11	2.355.052,31	2.675.624,50
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	710.297,92	913.501,02	963.086,03
2. Steuerrückstellungen	230.834,00	900.082,10	352.528,85
3. Sonstige Rückstellungen	4.039.771,41	4.427.743,27	4.481.381,77
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.401.176,00	6.520.220,00	4.925.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.492.835,88	1.517.075,95	4.881.802,80
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	61.067,55	0,00	4.793,60
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.002.125,53	506.426,07	807.791,18
5. Sonstige Verbindlichkeiten	776.946,10	2.079.930,95	1.474.156,26
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
	51.648,36	36.752,84	0,00
<b>E. Passive latente Steuern</b>			
	35.659,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>19.477.744,69</b>	<b>20.602.079,34</b>	<b>22.411.459,82</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung:</b>			
1. Umsatzerlöse	54.782.125,75	58.236.772,31	62.860.994,86
2. Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	260.449,00	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	731.654,60	828.131,20	874.829,01
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.525.896,20	3.083.513,23	4.920.053,84
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.406.870,43	17.694.268,79	18.566.964,33
<b>Rohergebnis</b>	<b>35.841.462,72</b>	<b>38.287.121,49</b>	<b>40.248.805,70</b>
5. Personalaufwand			
a) Gehälter	18.019.616,93	18.352.838,03	19.983.112,05
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.746.136,05	4.894.436,38	4.975.428,59
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.906.773,25	4.282.022,16	3.764.294,84
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.638.638,25	6.935.411,30	7.119.808,84
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.530.298,24</b>	<b>3.822.413,62</b>	<b>4.406.161,38</b>
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	401.397,73	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	129,50	7.720,43	19.765,33
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	184.045,26	190.537,08	255.646,69
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2.346.382,48</b>	<b>4.040.994,70</b>	<b>4.170.280,02</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	797.869,91	1.652.687,45	<b>1.449.605,31</b>
davon latente Steuern	35.659,00	-35.659,00	0,00
12. Sonstige Steuern	18.424,46	33.254,94	45.050,21
<b>13. Jahresüberschuss</b>	<b>1.530.088,11</b>	<b>2.355.052,31</b>	<b>2.675.624,50</b>



<b>Personalbestand:</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
	<b>- € -</b>	<b>- € -</b>	<b>- € -</b>
Mitarbeiter (Vollzeit)	279	269	280
Mitarbeiter (Teilzeit)	38	42	42
Mitarbeiter (Gesamt)	<b>317</b>	<b>311</b>	<b>329</b>
Auszubildende	16	17	16
Aushilfen	12	13	14

## **Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander**

Neben dem Gesellschafterstatus nahm die Stadt Baesweiler Leistungen in Anspruch, die von der regio iT entsprechend des Produkt- und Leistungskatalogs in Rechnung gestellt wurden.

Für das Jahr 2017 erhält die Stadt eine Gewinnausschüttung i.H.v. 23.556,25 € vor Steuern.

## **Auszug aus dem Lagebericht**

Auch im Geschäftsjahr 2017 haben sich die wichtigsten wirtschaftlichen Kennziffern der regio iT hervorragend entwickelt. Das Umsatzwachstum der regio iT lag sogar über dem der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Gleichzeitig konnten durch Investitionen und Innovationen auch die Grundlagen für zukünftige Erfolge gelegt werden. Dabei konnte die regio iT von den positiven gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen und vor allem auch von der positiven Entwicklung der kommunalen Haushalte partizipieren. Vor diesem Hintergrund, aber auch vor dem Hintergrund von Wettbewerbsdruck bzw. steigender gesetzlicher Anforderungen, haben unsere Kunden gezielt in die Digitalisierung von Geschäftsprozessen und die Modernisierung der IT-Systeme investiert. Insbesondere das Beratungsgeschäft konnte in allen Unternehmensbereichen gesteigert werden. Dies bestätigt die Strategie der regio iT, im Bereich Consulting und im Projektmanagement gezielt Personalressourcen aufzubauen. Nachdem im Vorjahr in diesem Umsatzsegment mit 5,8 Mio. € erstmals ein Umsatz von über 5 Mio. € erzielt werden konnte, schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einer neuerlichen, deutlichen Steigerung von 1,2 Mio. € oder 20,4 % und einem hervorragenden Umsatzwert von 7,0 Mio. € ab. Auch die Umsätze aus Produkt- und Applikationsbetrieb entwickelten sich positiv, hier konnte eine Steigerung um 734 T€ oder 1,6 % auf 46,0 Mio. € erzielt werden. Ebenfalls deutlich gesteigert wurden auch die Umsätze aus Handels-/Leasinggeschäft. Hier konnte der Umsatz um 1,6 Mio. € oder 39,1 % auf 5,8 Mio. € gesteigert werden. Auf Basis der breiten Produktpalette der regio iT konnten sowohl Umsatzzuwächse bei Bestandskunden als auch mit Neukunden generiert werden. Dementsprechend liegt auch der Gesamtumsatz mit 62,9 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert (58,2 Mio. €). Dies entspricht einer Steigerung von 4,6 Mio. € oder 7,9 % Gegenläufige Effekte ergeben sich jedoch aus der Entwicklung der Personalkosten. Einem Vorjahreswert von 23,3 Mio. € steht ein Wert im Berichtsjahr von 25,0 Mio. € entgegen. Dennoch verbleibt ein leicht gesteigertes und außerordentlich positives Ergebnis vor Steuern in Höhe von 4,2 Mio. € (Vorjahr: 4,0 Mio. €) für das Geschäftsjahr 2017. Nach Steuern resultiert hieraus ein Jahresüberschuss von 2,7 Mio. € (Vorjahr: 2,4 Mio. €).

Zusammenfassend stehen erkannten Risiken entsprechende Chancen gegenüber. Aktuelle Teilnahmen an Ausschreibungen sowie konkrete Anfragen von Bestandskunden mit wesentlichen wirtschaftlichen Potenzialen belegen diese Einschätzung. Demzufolge wird davon ausgegangen, dass die geplanten wirtschaftlichen Ziele 2018 erreicht werden.



## **Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele**

---

Die derzeitige d-NRW-Gesellschaft entwickeln Konzepte zu Themen der Informations- und Kommunikationstechnologie im Allgemeinen und E-Government im Speziellen. Der Fokus liegt auf Projekten, die aufgrund von Schnittstellen eine einheitliche, gemeinschaftliche Umsetzung durch Land und Kommunen erfordern. Der „Vergabemarktplatz NRW“, das „Meldeportal für Behörden“, die „Verwaltungssuchmaschine NRW“ und „KiBiz.web“ gehören zum Projektportfolio von d-NRW.

## **Öffentliche Zwecksetzung**

---

Die Anstalt erbringt ihre Leistungen gegenüber ihren Trägern und anderen öffentlichen Stellen auf Grundlage eines öffentlich rechtlichen Vertrages nach den §§ 54 bis 62 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen.

## **Rechtsform, Organe und Personalien**

---

<b>Rechtsform:</b>	Anstalt des öffentlichen Rechts Die inneren Angelegenheiten der Anstalt richten sich vorrangig nach dem Gesetz über die Errichtung einer Anstalt öffentlichen Rechts „d-NRW AÖR“ (Errichtungsgesetz d-NRW AÖR) vom 25.10.2016
<b>Sitz:</b>	44137 Dortmund
<b>Geschäftsführung:</b>	Herr Dr. Roger Lienenkamp (Vorsitzender der Geschäftsführung) Herr Markus Both (Allgemeiner Vertreter)
<b>Aufsichtsratsvorsitzender:</b>	Axel Hartmann, Dezernent
<b>Verwaltungsrat:</b>	Der Verwaltungsrat besteht aus 13 Mitgliedern

## **Beteiligungsverhältnisse**

---

<b>Stammkapital:</b>	<b>1.228.000,00 EUR</b>
<b>Anteil der Stadt Baesweiler:</b>	<b>1.000,00 EUR</b>

Das Stammkapital des Landes Nordrhein-Westfalen beträgt eine Millionen Euro, das der beitretenden Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes Nordrhein-Westfalen je Träger 1.000 Euro (vgl. § 4 Abs. 1 Errichtungsgesetz d-NRW AÖR).



**Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand**

**Bilanz:**

	2017		
	- € -	- € -	- € -
<b>Aktiva</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.467,00		
II. Sachanlagen	50.917,50		
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	524.220,34		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	422.030,08		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.550.432,76		

**Bilanzsumme Aktiva** **5.549.067,68**

	2017		
	- € -	- € -	- € -
<b>Passiva</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	1.227.000,00		
II. Kapitalrücklage	1.528.752,40		
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00		
<b>B. Rückstellungen</b>	1.277.596,18		
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	1.515.719,10		

**Bilanzsumme Passiva** **5.549.067,68**

**Gewinn- und Verlustrechnung:**

	2017		
	- € -	- € -	- € -
1. Umsatzerlöse	10.652.178,57		
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-108.900,00		
3. Sonstige betriebliche Erträge	8.249,20		
4. Materialaufwand	-8.472.552,64		
5. Personalaufwand	-1.104.319,99		
6. Abschreibungen	-21.931,91		
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-939.884,78		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.751,52		
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3,03		
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>89,96</b>		
11. Sonstige Steuern	-89,96		
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>		

**Personalbestand**

Die d-NRW AöR hat im Jahr 2017 im Durchschnitt 22 Mitarbeiter beschäftigt



## Auszug aus dem Lagebericht

---

Die d-NRW AöR unterstützt ihre Träger und andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. d-NRW entwickelt und betreibt für die öffentlichen Gesellschafter verwaltungsübergreifende E-Government-Lösungen. Ziele sind die Förderung der kommunalstaatlichen und interkommunalen Zusammenarbeit sowie der Aufbau von modernen, flächendeckenden und wirtschaftlichen E-Government-Komponenten. Überdies unterstützt die Anstalt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des nordrhein-westfälischen E-Government-Gesetzes.

Träger der d-NRW AöR sind mit Stand vom 31.12.2017 das Land Nordrhein-Westfalen sowie 228 nordrhein-westfälischen Kommunen (Städte, Gemeinden, Kreise inkl. der Städteregion Aachen und die beiden Landschaftsverbände), die der Anstalt im Errichtungsjahr beigetreten sind.

Die gute Konjunkturlage in Deutschland, die sich in einer boomenden Wirtschaft widerspiegelt, war für das Geschäftsjahr 2017 kennzeichnend. Im Dienstleistungsbereich konnte 2017 insgesamt ein kräftiges Wirtschaftswachstum verzeichnet werden. Steigende Staatseinnahmen haben – in Kombination mit einer erhöhten Binnennachfrage im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Verwaltung – staatliche Ausgaben ausgelöst, von denen die IT-Branche profitiert hat.

Die Finanzierung der Anstalt erfolgte im Geschäftsjahr 2017 vollständig durch die Kostenerstattung aus Aufträgen.

Hinsichtlich der Umsatz- und Auftragsentwicklung ist die durch die Rechtsformänderung zu AöR noch engere Bindung an das Land NRQ sowie die größere Nähe zu den kommunalen Trägern nebst der zugehörigen IT-Dienstleister besonders hervorzuheben. Eine wesentliche Chance der Anstalt liegt damit in ihrer Verankerung im kommunal-staatlichen Umfeld. An der Schnittstelle von Land und Kommunen kann die d-NRW AöR öffentliche Aufgaben im Bereich der kommunal-staatlichen Zusammenarbeit übernehmen und hierfür Aufträge sowohl von Landesseite als auch von kommunaler Seite erwarten. Die neue Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts bietet die Chance, sich im verwaltungsübergreifenden Umfeld zukünftig noch stärker zu etablieren.





## Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Sammlung und der Transport von Rest- und Bioabfall, Sperrgut und Altpapier, das Erbringen und Beschaffen der damit verbundenen Dienstleistungen sowie die Durchsetzung des damit verbundenen Benutzungs- und Anschlusszwangs.

Der Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung hat zur Wahrnehmung seiner ihm von den Kommunen übertragenen Aufgaben das Kommunalunternehmen als Anstalt des öffentlichen Rechts "RegioEntsorgung, Anstalt des öffentlichen Rechts" gegründet und die von den Kommunen übertragenen Aufgaben insgesamt und mit befreiender Wirkung auf das Kommunalunternehmen übertragen. Das Kommunalunternehmen übernimmt insoweit die Pflichten des Zweckverbands als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, ist alleinverantwortlicher Aufgabenträger, soweit ihm Aufgaben vom Zweckverband übertragen wurden und verfolgt das Ziel der Vereinheitlichung der Entsorgungsstrukturen.

Ziel der Beteiligung der Stadt Baesweiler ist die Gewährleistung einer möglichst kostengünstigen, effizienten und leistungsfähigen Abfallentsorgung.

## Öffentliche Zwecksetzung

Entsorgungsaufgaben erfüllen nach § 107 GO NRW grundsätzlich eine öffentliche Zwecksetzung.

## Rechtsform, Organe und Personalien

<b>Rechtsform:</b>	Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)	
<b>Sitz der Gesellschaft:</b>	52249 Eschweiler	
<b>Vorstand:</b>	Ulrich Koch	
	Ulrich Reuter	
	Rainer Lenzen	(Stellvertreter)
	Heinz Heinen	(Stellvertreter)
	Stephanie Pfeiffer	(Stellvertreterin)
<b>Vorsitzender des Verwaltungsrates:</b>	Hermann Heuser	(Vorsitzender)
	Christoph von den Driesch	(Stellv. Vorsitzender)
<b>Vertreter der Stadt Baesweiler im Verwaltungsrat:</b>	Prof. Dr. Willi Linkens, Bürgermeister	

## Beteiligungsverhältnisse

**Gezeichnetes Kapital:** 25.000,00 EUR



# RegioEntsorgung AöR



## Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

### Bilanz:

	2015 - € -	2016 - € -	2017 - € -
<b>Aktiva</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	48.334,29	240.880,52	292.352,93
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	69.335,00	114.049,22	121.567,87
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.635,76	2.284,97	1.232,29
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.843.869,84	7.260.099,60	7.160.589,67
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	568.562,25	586.685,34	408.891,51
	5.485.402,85	7.963.119,13	7.692.281,34
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	26.203,80	31.088,92	29.907,42
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	334.819,14	439.633,53	362.088,88
2. Sonstige Vermögensgegenstände	398.123,94	243.088,45	247.578,41
	732.943,08	682.721,98	609.667,29
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	985.224,67	573.336,31	701.167,04
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	10.984,21	12.004,95	1.340.741,04
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>7.289.092,90</b>	<b>9.503.151,81</b>	<b>9.349.199,85</b>
<b>Passiva</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	914.625,00	743.616,80	770.645,00
2. Sonstige Rückstellungen	427.389,16	763.070,05	771.356,67
	1.342.014,16	1.506.686,85	1.542.001,67
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.768.621,44	5.186.674,85	4.121.677,26
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.760.280,34	1.394.592,97	2.623.244,56
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.354.205,01	1.344.321,15	982.563,21
4. Sonstige Verbindlichkeiten	38.971,95	45.875,99	54.733,15
	5.922.078,74	7.971.464,96	7.782.198,18
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>7.289.092,90</b>	<b>9.503.151,81</b>	<b>9.349.199,85</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung:

	2015 - € -	2016 - € -	2017 - € -
1. Umsatzerlöse	24.911.015,36	25.851.308,86	27.959.120,20
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	51.089,46	100.261,69	19.478,40
3. Sonstige betriebliche Erträge	156.096,34	229.752,53	240.488,63
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	216.717,08	239.699,63-	791.488,39-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.657.450,84	16.129.425,69-	17.672.570,59-
	15.874.167,92	16.369.125,32-	18.464.018,98-
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.856.947,64	4.170.871,92-	4.458.313,79-
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.132.164,06	1.147.514,09-	1.246.393,57-
	4.989.111,70	5.318.386,01-	5.704.707,36-
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.387.362,07	1.476.585,05-	1.681.756,99-
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.707.949,89	2.876.638,74-	2.256.155,87-
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.617,40	14.365,69	12.190,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	151.954,98	101.306,03-	129.131,50-
10. Ergebnis nach Steuern	22.272,00	25.822,15	23.292,00
11. Sonstige Steuern	22.272,00-	25.822,15-	23.292,00-
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Personalbestand:</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Beamte:			
- Technischer Bereich	1,00	1,00	1,00
Beschäftigte im:			
- Technischen Bereich	96,00	98,25	104,75
- Verwaltung	30,25	35,00	36,50
- davon Aushilfen	14,75	14,75	17,50
<b>Gesamt:</b>	<b>126,25</b>	<b>133,25</b>	<b>142,25</b>

## Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander

Zur Finanzierung der übertragenen Aufgaben erhält die RegioEntsorgung AöR vom Entsorgungszweckverband eine Zuweisung, die jährlich im Rahmen der Wirtschaftsplanung festzulegen ist.

Die Höhe der Zuweisung bemisst sich nach den kalkulatorischen Kosten gem. Wirtschaftsplan, die für die Aufgabenerfüllung auf dem jeweiligen Stadtgebiet des Verbandsmitgliedes anfallen. Die Zuweisung der Stadt Baesweiler für das Jahr 2017 betrug 1.909.466,00 EUR, welche über den Gebührenhaushalt finanziert wurde.



## Auszug aus dem Lagebericht

Aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen und hiermit verbundener Selbstkostenerstattungsregelungen ist die RegioEntsorgung AöR in der Lage, die für ihre operative Tätigkeit benötigten Mittel aus eigener Kraft zu erwirtschaften. Allerdings kann die tatsächliche Geschäftsentwicklung periodenbezogen zu Kostenüber- oder Kostenunterdeckungen führen, die jedoch entsprechend der Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes innerhalb der folgenden vier Jahre in die Kalkulationen einbezogen werden.

Anhand der in 2015/2016 abgeschlossenen Rahmenverträge für Fahrgestelle, Pressmüllaufbauten und Lifter werden weitere neue Abfallsammelfahrzeuge in 2017 ersetzt, aber erst 2018 ausgeliefert.

Aus Logistik- und Kostengründen erfolgt die Abfuhr z.B. im Grünschnittbereich zum Teil durch Drittbeauftragte.

Die Kommunen Monschau und Vettweiß sind dem Zweckverband zum 01.01.2017 beigetreten. Zum 01.01.2019 plant die Gemeinde Heimbach dem Zweckverband beizutreten. Aufgrund der Fortführung des Projekts „Stopp Bündel“ in den Kommunen Baesweiler, Herzogenrath und Roetgen sind insgesamt 680 neue PPK-Behälter bestellt worden.

In 2017 läuft ein Großteil der Verträge mit den Dualen Systemen bzgl. PPK weiter. Auch mit der Firma Zentek kann für die Kommunen Nideggen, Monschau und Vettweiß eine Einigung erzielt werden. Nur mit der Firma ELS kann man sich für die beiden Neukommunen Monschau und Vettweiß nicht einigen. ELS meldet im März 2018 Insolvenz in Eigenverwaltung an. Am 1. Juni 2018 hat das Amtsgericht Bonn das Insolvenzverfahren eröffnet.

Die Umstellung von SAP auf das neue System ATHOS konnte deutlich früher erfolgen, als im Zeitplan vorgesehen und die Abteilungen Behälterverwaltung und Kundendienstzentrum arbeiten ab dem 01.01.2017 bereits vollständig mit ATHOS. Die ersten Gebührenbescheide für die Stadt Würselen konnten Mitte Januar 2017 bereits aus ATHOS erstellt werden. Auch in der Einsatzleitung konnte das Programm ab Frühjahr 2017 genutzt werden. Die Nutzung weiterer Teilbereiche und Module ist im Laufe des Jahres 2017 ausgeweitet worden.

Die RegioEntsorgung beteiligt sich an einem gemeinsamen Portal zur interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ), das sich zurzeit im Aufbau befindet und später den Zugang zu speziellen Dienstleistungen ermöglichen, konkrete Anwendungsfälle sowie dokumentierte Projekte und Sammlungen von Gesetzen, einschlägigen Gerichtsentscheidungen, Musterverträge und Sitzungsmuster einsehbar machen soll.

Die Finanzgerichtsklage der Firma Braun Umweltdienste GmbH gegenüber den zuständigen Finanzbehörden auf Auskunft zur Umsatzsteuerzahlungspflicht durch die RegioEntsorgung läuft weiter. Da es ein erstes für die RegioEntsorgung positives Urteil vom Finanzgericht Köln gibt, bleibt die Entscheidung, keine Rückstellungen zu bilden, bestehen. Die Firma Braun hat am 06.05.2016 Revision gegen das Urteil des Finanzgerichts Köln eingelegt und beantragt, das Urteil aufzuheben und der Auskunftsklage stattzugeben. Der Bundesfinanzhof hat am 18.09.2018 über die Revision verhandelt. In der mündlichen Verhandlung haben die Parteien einer Erledigung zugestimmt. Die weiteren Verfahren waren bis zum Abschluss der Auskunftsklage ruhend gestellt worden. Es wird davon ausgegangen, dass die Klägerin Braun Umweltdienste GmbH nunmehr den Fortgang der Verbliebenen Verfahren betreiben wird.

Die RegioEntsorgung AöR zeigt sich weiterhin gefestigt am Markt. Die Zuweisungen und damit die Umlagen gegenüber den Mitgliedskommunen des Entsorgungszweckverbands RegioEntsorgung sind weiterhin stabil geblieben. Ab 2019 muss jedoch mit Kostensteigerungen gerechnet werden. Ein Ergebnisrisiko besteht für die RegioEntsorgung AöR dadurch nicht, da die Kostensteigerungen durch eine Erhöhung der Umlagen ausgeglichen werden. Das Ergebnis im Wirtschaftsjahr 2018 bleibt ausgeglichen.



## **Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele**

---

Gegenstand des Zweckverbandes ist die den Verbandsmitgliedern als öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern nach den Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes sowie des Landesabfallgesetzes NRW zugewiesenen Aufgaben in eigener Zuständigkeit wahrzunehmen.

Der Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung hat zur Wahrnehmung seiner ihm von den Kommunen übertragenen Aufgaben gem. § 114a GO NRW das Kommunalunternehmen als Körperschaft des öffentlichen Rechts "RegioEntsorgung, Anstalt des öffentlichen Rechts" gegründet und die von den Kommunen übertragenen Aufgaben insgesamt und mit befreiender Wirkung auf das Kommunalunternehmen übertragen. Das Kommunalunternehmen übernimmt insoweit die Pflichten des Zweckverbandes als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, ist alleinverantwortlicher Aufgabenträger, soweit ihm die Aufgaben vom Zweckverband übertragen wurden und verfolgt das Ziel der Vereinheitlichung der Entsorgungsstruktur.

## **Öffentliche Zwecksetzung**

---

Entsorgungsaufgaben erfüllen nach § 107 GO NRW grundsätzlich eine öffentliche Zwecksetzung.

## **Rechtsform, Organe und Personalien**

---

<b>Vorsitzender der Verbandsversammlung:</b>	Dr. Tim Grüttemeier, Bürgermeister Stolberg
<b>Stellvertretende Vorsitzende der Verbandsversammlung:</b>	Marion Schunck-Zenker, Bürgermeisterin Linnich
<b>Vertreter der Stadt Baesweiler in der Verbandsversammlung:</b>	Prof. Dr. Willi Linkens, Bürgermeister Baesweiler

## **Beteiligungsverhältnisse**

---

<b>Stammkapital:</b>	93.750,00 EUR
<b>Anteil der Stadt Baesweiler am Stammkapital:</b>	6.250,00 EUR

# Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung



## Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

### Bilanz:

	2015 - € -	2016 - € -	2017 - € -
<b>Aktiva</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00	25.000,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen Verbandsmitglieder			
davon mit einer Restlaufzeit	0,00	0,00	257.920,88
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.354.205,01	1.344.321,15	982.563,21
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
	76.437,55	124.108,80	102.052,16
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>1.455.642,56</b>	<b>1.493.429,95</b>	<b>1.367.536,25</b>
<b>Passiva</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital			
	81.250,00	81.250,00	93.750,00
II. Jahresüberschuss			
	0,00	0,00	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Sonstige Rückstellungen			
	7.700,00	8.824,10	7.836,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
	0,00	31.596,13	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
	0,00	0,00	478,98
3. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern			
	1.366.612,56	1.371.579,72	1.265.321,27
4. Sonstige Verbindlichkeiten			
	80,00	180,00	150,00
	1.366.692,56	1.403.355,85	1.265.950,25
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>1.455.642,56</b>	<b>1.493.429,95</b>	<b>1.367.536,25</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
1. Umsatzerlöse			
	22.121.737,94	22.619.565,93	23.817.260,42
2. Sonstige betriebliche Erträge			
	277,15	0,00	104,60
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
	22.106.373,10-	22.603.305,56-	23.801.027,11-
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
	15.638,79-	15.921,69-	16.081,38-
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
	87,62	24,89	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
	90,82-	363,57-	256,53-
<b>7. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>8. Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



## **Personalbestand:**

Der Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung beschäftigt kein eigenes Personal. Das zur Durchführung der Aufgaben erforderliche Personal ist in der durch den Zweckverband gegründeten RegioEntsorgung AöR angestellt, auf die die Aufgaben mit befreiender Wirkung übertragen wurden.

## **Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander**

---

Der Zweckverband erhebt von den Mitgliedskommunen eine Umlage, die entsprechend dem von der Kommunalaufsicht der StädteRegion Aachen für das Berichtsjahr 2016 genehmigten Wirtschaftsplan erhoben wurde.

Mit der Umlage werden die spezifischen Kosten des Entsorgungszweckverbandes RegioEntsorgung gedeckt, sowie die Finanzierung aller Aufgaben, die auf die RegioEntsorgung AöR übertragen wurden und von dieser im Rahmen des operativen Geschäftes seinerzeit finanziert werden müssen. Die Finanzierung der RegioEntsorgung AöR erfolgt durch entsprechende Zuweisungen des Entsorgungszweckverbandes RegioEntsorgung.

## **Auszug aus dem Lagebericht**

---

Die 15 Verbandsmitglieder (Mitgliedskommunen) haben in unterschiedlicher Nuancierung dem Entsorgungszweckverbandes RegioEntsorgung (ZRE) ihre Aufgaben als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger das Sammeln und Transportieren von Abfällen mit befreiender Wirkung übertragen.

Aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen finanziert der Entsorgungszweckverband seine Geschäfte mit dem Verwaltungskostenanteil der Umlage, welche von den angeschlossenen Kommunen bezahlt wird. Die restliche Umlage gibt der Entsorgungszweckverband als Zuweisung an die RegioEntsorgung AöR weiter, welche die eigentlichen operativen Aufgaben übernimmt. Der ZRE hat somit im Vergleich zur AöR ein kleines Ergebnis, welches jedoch analog zur AöR entsprechend der Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes innerhalb der folgenden vier Jahre in die Kalkulation einbezogen wird.

Im September 2016 beantragen die Stadt Monschau und die Gemeinde Vettweiß die Aufnahme in den Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung zum 01.01.2017. Die Anträge wurden mit Wirkung zum 01.01.17 umgesetzt. Für den Zweckverband wurde die Satzung dementsprechend angepasst.

Zum 01.01.2019 plant die Gemeinde Heimbach dem Zweckverband beizutreten. So werden die Gespräche mit der Gemeinde Merzenich im Herbst/Winter 2018 wiederaufgenommen. Weitere Anfragen von Kommunen liegen vor.

Entsprechend der Vorgaben ihrer Wirtschaftsplanung hat die RegioEntsorgung AöR plan- und ordnungsgemäß die operativen Tätigkeiten im Berichtsjahr erledigt. Die in Absprache mit den Mitgliedskommunen aufgestellten Abfuhrpläne wurden umgesetzt.

Der Zweckverband RegioEntsorgung zeigt sich weiterhin gefestigt am Markt. Die Zuweisungen und damit die Umlagen gegenüber den Mitgliedskommunen des Entsorgungszweckverbandes RegioEntsorgung sind weiterhin stabil geblieben. Ab 2019 muss jedoch mit höheren Umlagen durch mögliche Kostensteigerungen bei der RegioEntsorgung AöR gerechnet werden. Diese sind im Wirtschaftsplan 2019 berücksichtigt. Ein Ergebnisrisiko für den Zweckverband RegioEntsorgung besteht dadurch nicht. Das Ergebnis im Wirtschaftsjahr 2018 bleibt ausgeglichen.

Die Erweiterung des Tätigkeitsgebiets und die Vergrößerung des Verbandsgebiets liegen weiter im Fokus des Entsorgungszweckverbandes.





## **Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele**

---

Zu den Aufgaben des WVER zählen insbesondere der Hochwasserschutz, die Trinkwassergewinnung, die Abwasserbeseitigung sowie die Sicherstellung eines guten Gewässerzustandes.

## **Öffentliche Zwecksetzung**

---

Der Wasserverband Eifel – Rur versteht seine Tätigkeit als unverzichtbaren Teil der Daseinsvorsorge für die Menschen in seinem Verbandsgebiet. Außerdem dient die Sicherung eines guten Zustandes unserer Gewässer auch dem Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen für uns alle und für die kommenden Generationen.

## **Rechtsform, Organe und Personalien**

---

<b>Rechtsform:</b>	Verband, Körperschaft des öffentlichen Rechts
<b>Sitz:</b>	52353 Düren
<b>Vorstand:</b>	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Firk (bis zum 31. Mai 2017) Herr Dr.-Ing. Joachim Reichert (ab dem 1. Juni 2017)
<b>Vertreter:</b>	Herr Robert Steegmans
<b>Verbandsrat:</b>	Der Verbandsrat besteht aus 15 Mitgliedern, davon sind 5 Arbeitnehmervertreter, die von der Verbandsversammlung gewählt werden.
<b>Verbandsversammlung:</b>	Jede in der Satzung festzusetzende Einheit an Jahresbeiträgen (Beitragseinheit) berechtigt zur Entsendung einer oder eines Delegierten. Ein Mitglied entsendet in die Verbandsversammlung so viele Delegierte mit je einer Stimme, wie es aufgrund seiner Jahresbeiträge an vollen Beitragseinheiten erreicht.
<b>Vertreter der Stadt Baesweiler in der Verbandsversammlung:</b>	Iris Tomczak-Pestel (Techn. Dezernentin)





## Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

### Bilanz:

	2015 in TEUR	2016 - € -	2017 - € -
<b>Aktiva</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.372	5.504.170,47	5.491.851,87
II. Sachanlagen	585.063		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Geschäfts-, Betriebs und anderen Bauten		51.527.139,00	51.470.123,63
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		6.473.343,19	6.533.111,95
3. Abwassersammlungs- und Reinigungsanlagen		418.035.992,00	402.219.691,00
4. Talsperren und Staubecken		48.318.164,00	47.708.618,00
5. Anlagen in und an fließenden Gewässern		21.091.604,00	22.044.854,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung		6.101.356,00	6.417.762,00
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		28.258.355,03	40.404.757,81
III. Finanzanlagen	5.974		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		400.000,00	400.000,00
2. Beteiligungen		316,33	316,33
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		145.700,22	145.700,22
4. Sonstige Ausleihungen		5.238.929,16	5.046.532,21
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.064	3.035.310,94	3.132.752,32
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.097		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.312.271,01	1.837.977,09
2. Sonstige Vermögensgegenstände		428.240,68	419.847,44
3. Noch nicht durch Beiträge finanzierte Rückstellungen		3.326.462,00	2.815.352,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	65.176	79.052.537,77	77.430.455,45
<b>C. Rechnungsabgrenzung</b>	37	34.916,07	<b>4.897.989,95</b>
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>669.783</b>	<b>678.284.807,87</b>	<b>678.417.693,27</b>

	2015 in TEUR	2016 - € -	2017 - € -
<b>Passiva</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Rücklagen	226.739		
1. Allgemeine und Sonderrücklagen		44.820.994,14	45.807.195,71
2. Sonstige Rücklagen		200.649.610,12	215.736.440,60
II. Bilanzgewinn	3.437	3.580.328,51	3.095.088,77
<b>B. Rückstellungen</b>			
	27.004		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnlicher Verpflichtung		14.076.574,00	15.436.626,00
2. Sonstige Rückstellungen		13.370.920,16	13.272.126,28



	2015 in TEUR	2016 - € -	2017 - € -
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	412.516		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		384.691.549,19	366.720.741,37
2. Erhaltene Anzahlungen		7.040.455,79	7.442.610,12
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.418.671,63	5.690.078,08
4. Sonstige Verbindlichkeiten		3.562.057,53	5.157.423,48
<b>D. Rechnungsabgrenzung</b>	87	73.646,80	<b>59.362,86</b>
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>669.783</b>	<b>678.284.807,87</b>	<b>678.417.693,27</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung:

	2015 in TEUR	2016 - € -	2017 - € -
1. Umsatzerlöse	105.235	135.564.870,06	135.061.354,40
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		1.539.709,22	1.999.573,63
3. Sonstige betriebliche Erträge		3.138.578,17	1.965.697,63
4. Materialaufwand		35.473.953,91	34.434.956,41
5. Personalaufwand	39.236	40.438.402,39	42.193.756,39
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	32.745	30.957.865,78	31.142.865,95
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.531	8.493.973,43	7.099.962,56
8. Betriebsergebnis	23.723	24.878.961,94	24.155.084,35
9. Erträge aus Beteiligungen	13	16.988,11	14.312,77
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	72	11.975,46	2.861,28
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	244	188.184,89	162.739,42
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.223	10.563.418,82	8.475.177,78
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20	11.264,37	12.506,04
<b>14. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>11.829</b>	<b>14.521.427,21</b>	<b>15.847.314,00</b>
15. Sonstige Steuern	52	54.514,87	58.629,97
<b>16. Jahresüberschuss</b>	<b>11.757</b>	<b>14.466.912,34</b>	<b>15.788.684,03</b>
17. Gewinnvortrag	3.524	3.437.062,02	3.580.328,51
18. Einstellungen und Rücklagen	13.789	15.382.562,02	17.510.328,51
19. Entnahmen aus Rücklagen	1.945	1.058.916,17	1.236.404,74
<b>20. Bilanzgewinn</b>	<b>3.437</b>	<b>3.580.328,51</b>	<b>3.095.088,77</b>

## Personalbestand:

	2015	2016	2017
durchschnittliche Arbeitnehmerzahl	522	527	<b>594</b>
davon geringfügige Beschäftigte	0	0	38
Ausbildungsplätze (insgesamt)			25
davon aktuelle Ausbildungsplätze	7	7	



## **Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander**

---

Die Jahresbeiträge für die Mitgliedschaft im WVER werden in vier gleichen Teilbeträgen jeweils zum 25.02., 25.05., 25.08. und 25.11. fällig. Die Beiträge sind als Vorausleistung auf der Grundlage des Wirtschaftsplanes zu leisten. Der endgültige Beitrag für ein Wirtschaftsjahr wird zum 01.07. des nächsten Wirtschaftsjahres auf der Basis des Jahresergebnisses fällig.

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 2.912.590 EUR Beiträge an den WVER gezahlt.  
Die Gesamtsumme der Beiträge beinhaltet ein Kostenbeitrag für Gewässer. Im Jahr 2017 wurden 193.210 EUR gezahlt.



## Gegenstand der Gesellschaft / Beteiligungsziele

Vertretung der Interessen von Städten und Gemeinden gegenüber der Landesregierung, dem Landtag, Behörden und Interessengruppen.

## Öffentliche Zwecksetzung

Der Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen setzt sich dafür ein, dass die Anliegen der kleineren und mittleren Städte und Gemeinden bei der Gesetzgebung in NRW berücksichtigt werden. Dies betrifft alle Bereiche der Kommunalpolitik, zum Beispiel verfassungsrechtliche Fragen, Sozialpolitik, Wirtschafts- und Verkehrspolitik, Umweltpolitik, Finanzpolitik, Schul- und Kulturpolitik.

## Rechtsform, Organe und Personalien

**Rechtsform:** Verband, eingetragen in das Vereinsregister beim Amtsgericht Düsseldorf

**Sitz:** 40474 Düsseldorf

**Präsidium:** Präsident: Roland Schäfer seit 23.11.2017  
Vizepräsident: Dr. Eckhard Ruthemeyer  
Hauptgeschäftsführer: Dr. Bernd Jürgen Schneider  
Geschäftsführer: Horst-Heinrich Gerbrand

**Vertreter der Stadt Baesweiler im Präsidium:** Prof. Dr. Willi Linkens (Bürgermeister)

**Mitgliederversammlung:** In der Mitgliederversammlung stellen ordentl. Mitglieder bei einer Einwohnerzahl bis 10.000 Einwohner 3 Vertreter und für je weitere 10.000 Einwohner einen zusätzlichen Vertreter. Die Stadt Baesweiler entsendet 5 Vertreter.

**Vertreter der Stadt Baesweiler in der Mitgliederversammlung:** Prof. Dr. Willi Linkens (Bürgermeister)  
Rolf Beckers  
Jürgen Burghardt  
Mathias Puhl  
Markus Schallenberg



## Einnahmen / Ausgaben Rechnung, Personalbestand

Die Einnahmen und Ausgaben für das Geschäftsjahr 2017 lagen zum Erstellungszeitpunkt des Beteiligungsberichtes der Stadt Baesweiler noch nicht vor.

Einnahmen	2015 in TEUR	2016 in TEUR
Beiträge	4.034	4.039
Zinserträge	4	3
Verkaufserlöse	22	20
Seminareinnahmen	70	122
Mieteinnahmen	346	355
Sonstiges	105	163
Entnahme aus der Rücklage	110	161
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>4.691</b>	<b>4.863</b>
Personalkosten	-2.877	-3.151
Gebäudeunterhaltung	-337	-320
Tilgung und Zinsen Darl.	0	0
Sonstige Geschäftsausgaben	-569	-393
Beiträge	-663	-665
Sonstiges	-54	-150
Zuführung zur Rücklage	0	0
Ausgaben Seminare	-63	-98
Steuern	-128	-85
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>-4.691</b>	<b>-4.863</b>
<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander

Der Mitgliedsbeitrag der ordentlichen Mitglieder wird nach der vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW fortgeschriebenen Einwohnerzahl errechnet. Die Stadt Baesweiler zahlt jährlich ca. 12 TEUR.



## Gegenstand des Verbandes / Organisationszweck

Die VHS ist eine Einrichtung der Weiterbildung. Sie dient der Weiterbildung von Erwachsenen und Jugendlichen nach Beendigung einer ersten Bildungsphase. Weitere Aufgaben der VHS sind auch Maßnahmen und Projekte, die der Qualifizierung und zur Unterstützung der Eingliederung in den Arbeitsmarkt dienen.

## Öffentliche Zwecksetzung

Die in der Verbandssatzung genannten Aufgaben dienen der öffentlichen Bildung und erfüllen insofern einen öffentlichen Zweck.

## Rechtsform, Organe und Personalien

<b>Rechtsform:</b>	Zweckverband, Körperschaft des öffentlichen Rechts
<b>Sitz:</b>	52477 Alsdorf
<b>Verbandsvorsteher:</b>	Christoph von den Driesch (Bürgermeister)
<b>Stellv. Verbandsvorsteher:</b>	Prof. Dr. Willi Linkens (Bürgermeister)
<b>Vertreter der Stadt Baesweiler in der Verbandsversammlung:</b>	Prof. Dr. Willi Linkens (Bürgermeister) Mathias Puhl Jörg Schmittmann Markus Schallenberg
<b>Vertreter der Stadt Baesweiler im Fachausschuss:</b>	Dr. Willi Linkens Mathias Puhl Markus Schallenberg
<b>Vorsitzender Fachausschuss:</b>	Mathias Puhl
<b>Stellvertr. Vorsitzender Fachausschuss:</b>	Manfred Held

## Beteiligungsverhältnisse

### Umlage der Städte

<b>Umlage</b>	<b>2014 - € -</b>	<b>2015 - € -</b>	<b>2016 - € -</b>
Alsdorf	40.214,24	64.880,25	112.771,01
<b>Baesweiler</b>	<b>24.851,06</b>	<b>37.119,86</b>	<b>64.729,49</b>
Herzogenrath	41.266,35	65.206,67	112.919,46
Würselen	33.668,35	52.793,22	92.980,04
<b>Gesamt</b>	<b>140.000,00</b>	<b>220.000,00</b>	<b>383.400,00</b>



## Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 lag zum Erstellungszeitpunkt des Beteiligungsberichtes der Stadt Baesweiler noch nicht vor.

### Bilanz:

	2014 - € -	2015 - € -	2016 - € -
<b>Aktiva</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.356,85	1.347,23	506,37
II. Sachanlagen	30.102,07	26.298,15	42.234,07
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	35.085,89	30.246,58	39.260,47
II. Liquide Mittel	1.114.242,58	970.191,15	1.025.653,41
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	423,95	357,22	276,82
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>1.182.211,34</b>	<b>1.028.440,33</b>	<b>1.107.931,14</b>
<b>Passiva</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Allgemeine Rücklage	746.815,91	746.815,91	746.815,91
II. Ausgleichsrücklage	274.777,02	120.608,88	41.191,53
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-154.168,14	-79.417,35	133.360,00
<b>C. Rückstellungen</b>	205.470,88	149.068,19	43.744,52
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	88.617,21	65.895,05	104.107,61
<b>E. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	20.698,46	25.469,65	38.711,57
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>1.182.211,34</b>	<b>1.028.440,33</b>	<b>1.107.931,14</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung:

	2014 - € -	2015 - € -	2016 - € -
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	915.553,52	935.930,86	1.052.193,69
2. Sonstige Transfererträge	5.175,80	4.170,00	0,00
3. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	528.696,62	548.875,47	721.543,56
4. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.754,61	18.930,76	17.403,36
<b>6. Ordentliche Erträge</b>	<b>1.485.180,55</b>	<b>1.508.014,70</b>	<b>1.791.140,61</b>
7. Personalaufwendungen	-1.036.578,17	-1.005.203,33	-967.398,49
8. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-27.507,63	-27.236,30	-50.211,48
9. Bilanzielle Abschreibungen	-6.431,13	-6.557,96	-7.841,89
10. Transferaufwendungen	-5.195,00	-4.295,60	0,00
11. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-565.003,88	-549.654,62	-632.384,43
<b>12. Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.640.715,81</b>	<b>-1.592.947,81</b>	<b>-1.657.836,29</b>
<b>13. Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-155.535,26</b>	<b>-84.933,11</b>	<b>-133.304,32</b>
14. Finanzerträge	1.367,12	216,76	55,68
<b>15. Finanzergebnis</b>	<b>1.367,12</b>	<b>216,76</b>	<b>55,68</b>
<b>16. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-154.168,14</b>	<b>-84.716,35</b>	<b>133.360,00</b>
<b>17. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>5.299,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-154.168,14</b>	<b>-79.417,35</b>	<b>133.360,00</b>

## Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander

Soweit der Finanzierungsbedarf des Zweckverbandes nicht aus Entgelten, Projektmitteln und Zuschüssen gedeckt wird, erhebt der Zweckverband von den Verbandsmitgliedern eine Umlage. Die Umlage bemisst sich nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl der Verbandsmitglieder.

An den Zweckverband VHS Nordkreis Aachen wurde im Jahr 2016 eine Umlage in Höhe von 64.729,49 € und im Jahr 2017 eine Umlage in Höhe von 64.570,12 € gezahlt.







## Gegenstand des Verbandes / Organisationszweck

Der Zweckverband verfolgt das Ziel, durch die im Verbundraum tätigen Verkehrsunternehmen, unterstützt durch die Verbundgesellschaft, für die Bevölkerung ein bedarfsgerechtes Leistungsangebot zu erbringen und die Marktchancen im Verbund unter Beachtung marktwirtschaftlicher Grundsätze auszuschöpfen sowie durch gezielte Investitionen zu verbessern. Die Durchführung des Verkehrs und damit die Übernahme einer unternehmerischen Tätigkeit ist nicht Aufgabe des Zweckverbandes. Sie obliegt den im Verbundraum tätigen Verkehrsunternehmen im Rahmen von Kooperationsverträgen.

## Öffentliche Zwecksetzung

Die in der Verbandssatzung genannten Aufgaben dienen dem öffentlichen Personennahverkehr und erfüllen insofern einen öffentlichen Zweck.

## Rechtsform, Organe und Personalien

<b>Rechtsform:</b>	Zweckverband nach Maßgabe des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) unter Beachtung des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW
<b>Sitz:</b>	52068 Aachen
<b>Verbandsvorsteher:</b>	Landrat Wolfgang Spelthahn
<b>Stellvertretende Verbandsvorsteher:</b>	Städteregionsrat Helmut Etschenberg Landrat Stephan Pusch
<b>Mitarbeiter:</b>	Der Zweckverband verfügt über keinen eigenen Mitarbeiter.
<b>Mitglieder:</b>	Stadt Aachen StädteRegion Aachen Kreis Düren Kreis Heinsberg

**Die Stadt Baesweiler ist über die StädteRegion Aachen Mitglied im Zweckverband AVV**

## Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Personalbestand

### **Bilanz:**

	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
	<b>- € -</b>	<b>- € -</b>	<b>- € -</b>
<b>Aktiva</b>			
<b>1. Anlagevermögen</b>			
1.1 Sachanlagen			
1.1.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00	1,00	1,00
1.2 Finanzanlagen			
1.2.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	153.000,00	153.000,00	153.000,00
1.2.2 Beteiligungen	1,00	1,00	1,00

# Zweckverband Aachener Verkehrsverbund (ZV AVV)



	2015 - € -	2016 - € -	2017 - € -
<b>2. Umlaufvermögen</b>			
2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,24	1,15	0,12
2.2 Kassenbestand, Giro	7.158.071,50	7.321.709,48	7.581.418,35
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	19.971.928,71	16.606.857,94	16.929.522,13
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>27.283.002,45</b>	<b>24.081.570,57</b>	<b>24.663.972,60</b>

	2015 - € -	2016 - € -	2017 - € -
<b>Passiva</b>			
<b>1. Eigenkapital</b>			
1.1. Allgemeine Rücklage	517.279,93	517.279,93	517.279,93
1.2 Ausgleichsrücklage	2.144,63	2.421,19	2.450,62
1.3. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	276,56	29,43	7,56
<b>2. Rückstellungen</b>			
2.1 Sonstige Rückstellungen	6.945,00	6.545,00	5.712,00
<b>3. Verbindlichkeiten</b>			
3.1 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	278,00	476,60	381,20
3.2 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	6.784.149,62	3.222.712,98	3.039.448,57
3.3 Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
<b>4. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	19.971.928,71	20.332.105,44	21.098.692,72
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>27.283.002,45</b>	<b>24.081.570,57</b>	<b>24.663.972,60</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung:</b>	2015 - T € -	2016 - T € -	2017 - T € -
<b>Ergebnisstruktur</b>			
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.773,00	18.295,00	14.882,00
- Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>17.773,00</b>	<b>18.295,00</b>	<b>14.882,00</b>
- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00
- Transferaufwendungen	17.747,00	18.270,00	14.857,00
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26,00	25,00	25,00
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>17.773,00</b>	<b>18.295,00</b>	<b>14.882,00</b>
7. Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
8. <b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
9. <b>Jahresergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



## **Verbindungen zum Haushalt der Stadt Baesweiler/ Leistungsbeziehungen der Beteiligten untereinander**

---

Der Zweckverband erhebt von den Verbandsmitgliedern eine allgemeine Umlage, eine Sonderumlage sowie weitere Umlagen, soweit seine sonstigen Einnahmen zur Deckung seines Finanzbedarfs nicht ausreichen. Mit den sonstigen Einnahmen des Zweckverbandes sind der Eigenaufwand des Zweckverbandes und danach weitere Aufwendungen zu decken. Er kann Abschlagszahlungen fordern, die nach dem Voranschlag im Haushaltsplan zu bemessen sind.

Der Zweckverband erhebt von den Verbandsmitgliedern eine allgemeine Umlage, eine Sonderumlage sowie weitere Umlagen, soweit sonstigen Einnahmen zur Deckung seines Finanzbedarfs nicht ausreichen. Mit den sonstigen Einnahmen des Zweckverbandes sind der Eigenaufwand des Zweckverbandes und danach weitere Aufwendungen zu decken. Er kann Abschlagszahlungen fordern, die nach dem Voranschlag im Haushaltsplan zu bemessen sind.

Die Stadt Baesweiler zahlte im Jahre 2017 ca. 495.400,00 € über die StädteRegion an den Zweckverband AVV.

## **Auszug aus dem Lagebericht**

Die erheblichen Abweichungen zwischen den Haushaltsansätzen beim Gesamtaufwand und dem Gesamtertrag einerseits und der Ergebnisrechnung andererseits basieren in erster Linie auf der Differenz zwischen der prognostizierten Verbandsumlage zur Deckung des ÖPNV-Defizits im Busbereich und dem tatsächlichen Ergebnis. Wie in den Jahren zuvor hat der ZV AVV lediglich einen Spitzenausgleich zwischen den Verbandsmitgliedern und deren eigenen kommunalen Verkehrsunternehmen ist konform mit der Zweckverbandssatzung auf direktem Weg vorgenommen worden. Entsprechend hat sich der über den Zweckverbandshaushalt vollzogene Mittelfluss verringert.

Wie in den zurückliegenden Jahren wird der ZV AVV auch zukünftig seine Aufgaben erfüllen können. Die Hauptaufgaben bestehen darin, die Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs sicherzustellen und erhaltene Zuschüsse in gleicher Höhe weiterzuleiten. Ein Risiko bezüglich der notwendigen Mittel ist nicht erkennbar, da nur über bereits erhaltene bzw. zugesagte Mittel verfügt werden kann.